

Covid-19 Verlauf im Landkreis Ahrweiler

Visualisierung der Fallzahlen auf Orts-Ebene

H.-Dirk Schmitt¹

03.12.2021

¹dirk@computer42.org

Inhaltsverzeichnis

I	Opengraph	5
II	Covid-19 Epidemie in den Orten des Landkreis	2
1	Landkreis Ahrweiler	4
2	Gemeinde Grafschaft	8
3	Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	12
4	Stadt Remagen	16
5	Stadt Sinzig	20
6	Verbandsgemeinde Adenau	24
6.1	Großer Preis der Eifel 2020	27
7	Verbandsgemeinde Altenahr	28
8	Verbandsgemeinde Bad Breisig	32
9	Verbandsgemeinde Brohltal	36
III	Vergleich im Landkreis	40
10	Inzidenz	41
11	Infektionsprävalenz	44
12	Sterblichkeit	47

IV Covid-19 Epidemie aufgeschlüsselt nach Alter	52
13 Verlauf je Altersgruppe	54
13.1 Infektionen	54
13.2 Todesfälle	57
14 Inzidenz je Altersgruppe	61
14.1 Allgemein	61
14.2 Kinder und junge Erwachsene	63
14.3 Bevölkerung ab 35	66
15 Neuinfektionen je Altersgruppe	68
V Intensivbetten-Belegung	70
16 Rheinland-Pfalz	72
17 Region Mittelrhein-Westerwald	75
18 Kreis Ahrweiler	78
VI Impfquote im Kreis Ahrweiler	80
19 Aktuelle Daten für Kreis Ahrweiler	82
19.1 Allgemeinbevölkerung	83
19.2 Kinder (12-17 Jahre)	84
19.3 Erwachsene unter 60 Jahre	85
19.4 Senioren (ab 60 Jahre)	86
VII Covid-19 Mutationen – „Virus-of-Concern“	87
VIII DRK Schnelltest	90
IX Inzidenzberechnung auf unterschiedlichen Wegen	93
20 Meldekette und Meldeverzug	95

21 Meldedatum	96
22 Keine Aktualisierung	98
23 Quintessenz	99
X Datenbasis	100
24 Pressemeldungen des Landkreises	102
25 Daten des RKI	103
25.1 Altersangaben	103
25.2 Inzidenz	103
25.3 Impfungen	104
26 Daten des Divi	105
27 Alterstruktur im Kreis Ahrweiler	106
27.1 Altersstruktur Infektionen	106
27.2 Altersstruktur Impfung	107
XI Vergleich der Daten	108
28 Differenzvergleich Inzidenzwerte	110
28.1 Vergleich verschiedener Methodiken	110
28.2 Vergleich Bundesnotbremse	111
29 Konvergenz der Datenquellen	113
XII Meldeausfall	116
30 IT-Ausfall Juni 2021	117
30.1 Simulation des Ausfall zum Beginn der „Bundesnotbremse“	117
XIII Lizenz	119

Teil I

Opengraph

Zusammenfassung

Grafische Darstellungen der Covid-19 Pandemie im Landkreis Ahrweiler. Aktualisierungsstand der Datenquellen ist.

Tabelle 1: Datenstand

Daten	Stand
Pressemeldung des Landkreises ¹	03.12.2021
Robert Koch Institut Infektionen	02.12.2021
Robert Koch Institut Impfung	02.12.2021
DIVI-Intensivregister	03.12.2021

Die Einwohnerzahlen der Gemeinden sind Wikipedia entnommen und haben den Stand 31.12.2020.²

Die Inzidenz je 100.000 Einwohner sind bei Gemeinden sehr volatil, da jeder neue Fall einen Sprung um 5 bis 10 Zählerwerte bedingt. Die Normierung auf 100.000 Einwohner ist jedoch das übliche Verfahren und erlaubt einen Vergleich zwischen den Gemeinden und dem Landkreis.

Zur der in Deutschland gebräuchlichen Angabe der *7-Tages Inzidenz* ist zudem die *14-Tages Inzidenz* angegeben.³ Dieser Wert ist in der EU und einigen Nachbarländern gebräuchlich. In Deutschland entspricht diese Zahl in der Regel den „aktiven Fällen“.⁴

In den Diagrammen zur Fallzahl ist am rechten Rand die „Durchseuchung“ eingetragen. Dieser Wert ist derzeit zum Glück noch im niedrigen einstelligen *Prozent* Bereich und zeigt den weiten Weg bis zur Herdenimmunität ohne Impfstoff.

¹Im Sommer 2021 stellte der Landkreis seine täglichen Pressemitteilungen ein. Die Fallzahlen stammen seitdem aus den unter <https://kreis-ahrweiler.de/spezial/wichtige-informationen-zum-coronavirus/aktuelle-fallzahlen-im-landkreis-ahrweiler/> publizierten Graphiken.

²Die Hochwasserkatastrophe am 14./15. Juli 2021 hatte in einigen Gemeinden einen messbaren Einfluss auf die Bevölkerungszahl. Diese Veränderung konnte hier nicht sinnvoll eingebunden werden.

³Die 14-Tages Inzidenz hat gerade bei kleineren Populationen wie Gemeinden oder Landkreisen einen deutlich stabileren Verlauf. Einmalige „Ausreißer“ nach oben oder unten haben bei der 7-Tages Inzidenz einen, gegenüber der 14-Tages Inzidenz, doppelt so starken Einfluss. Dieser wird verstärkt mit dem schon zuvor erklärten Sprung um mehrere Zählerwerte bei Populationsgröße deutlich kleiner als 100.000 Einwohner. Dies kann bei der 7-Tages Inzidenz leicht zu Fehlinterpretationen (in beiden Richtungen) Anlass geben. Auch auf Ebene des Landkreises ist dieses Verhalten zu beobachten. Auch hier sollte bei der Situationsbeurteilung besser der 14-Tages Wert betrachtet werden. Die Sprunghaftigkeit wird kleiner auf Ebene der Bundesrepublik Deutschland, da hier solche „Ausreißer“ in beide Richtung täglich mehrfach vorkommen und so für eine „Glättung“ der Kurve sorgen.

⁴Genormt auf 100.000 Einwohnern.

Teil II

Covid-19 Epidemie in den Orten des Landkreises

Der Landkreis berichtet die Zahlen mit räumlicher Zuordnung.⁵ Die Aufgliederung umfasst Gemeinschaften von knapp über 10.000 Einwohner (Verbandsgemeinde Altenahr) bis unterhalb 30.000 Einwohner (Stad Bad-Neuenahr-Ahrweiler).

Dies sind relativ kleine Gruppen für die Betrachtung Inzidenzwerte. Ein neuer Fall in der Verbandsgemeinde Altenahr sorgt für einen Anstieg der Inzidenz um fasst 10 Zählerpunkte.



Info

Die Zahlen für Weihnachten 2020, Jahreswechsel 20/21 und Ostern 2021 beinhalten „Datenlücken“ da statt kontinuierliche Tagesmeldungen nur akkumulierte Feiertagsdaten durch die Kreisverwaltung bekannt gegeben wurden.

⁵Die ist nicht in jedem Landkreis üblich, aber gerade bei der räumlichen Ausdehnung des Landkreise vom Rhein bis weit in die Eifel sinnvoll.

Kapitel 1

Landkreis Ahrweiler

Tabelle 1.1: Daten zum Landkreis Ahrweiler

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	271,30 (↑)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	554,11 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	293,53 am 27.11.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	554,11 am 03.12.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	72 / 354 / 723
Vergleich Vorwoche	61 / 369 (↓) / 594 (↑)
Einwohner	130479
Infektionen gesamt	7312 (56,03 ‰)
Infektionen aktiv	777
Verstorben	72 (0,55 ‰)

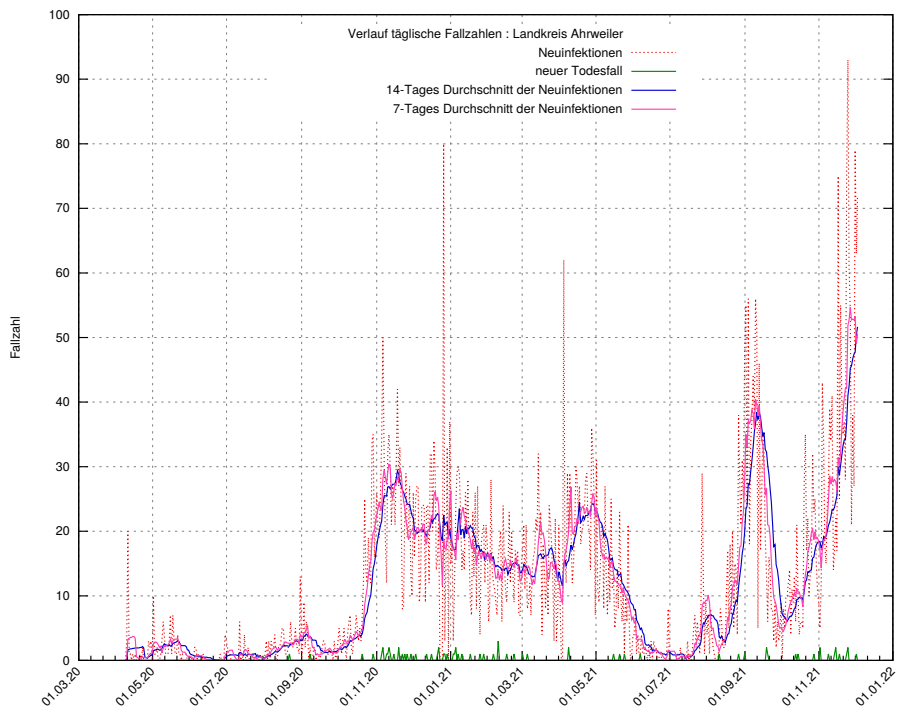


Abbildung 1.1: Verlauf Neuinfektionen im Landkreis Ahrweiler

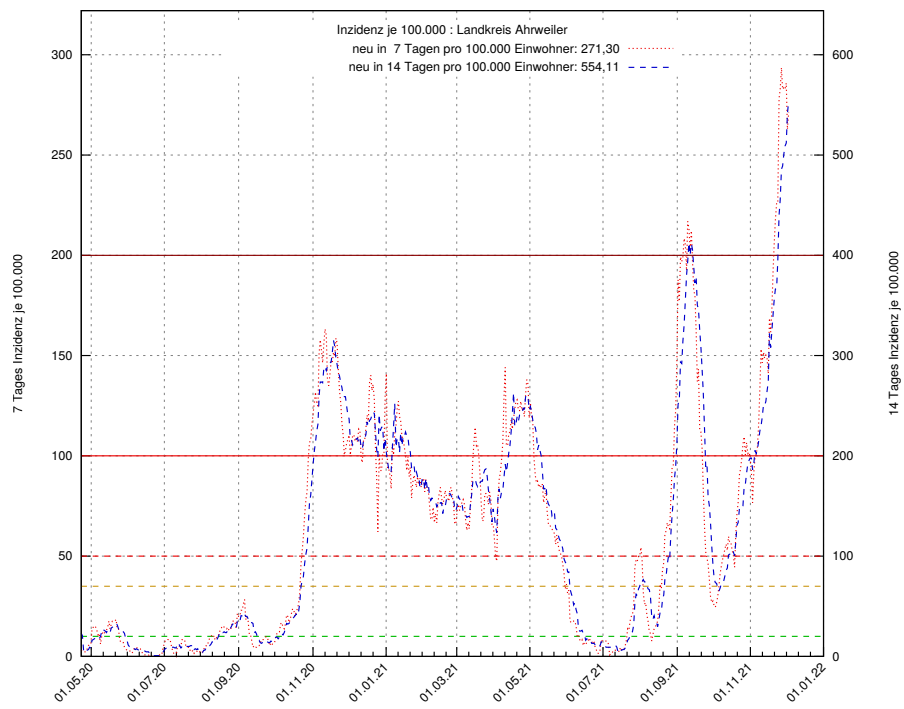


Abbildung 1.2: Verlauf der Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler

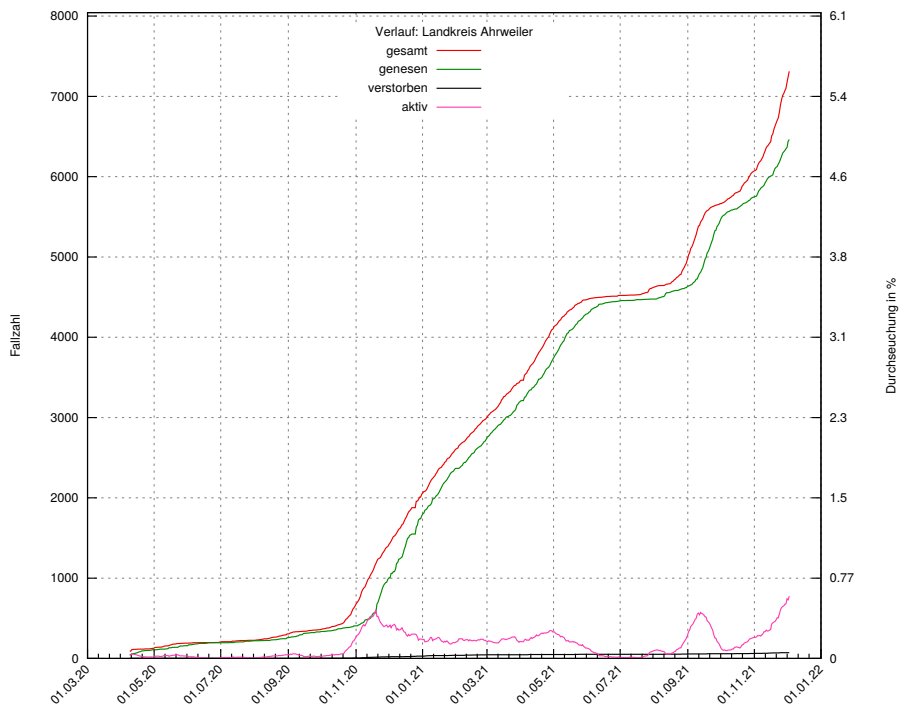


Abbildung 1.3: Verlauf der Fallzahlen im Landkreis Ahrweiler

Kapitel 2

Gemeinde Graftschaft

Tabelle 2.1: Daten zur Gemeinde Graftschaft

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	348,24 (↑)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	632,33 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	375,73 am 01.12.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	632,33 am 03.12.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	8 / 38 / 69
Vergleich Vorwoche	4 / 31 (↑) / 51 (↑)
Einwohner	10912
Infektionen gesamt	551 (50,49 ‰)
Infektionen aktiv	75
Verstorben	1 (0,09 ‰)

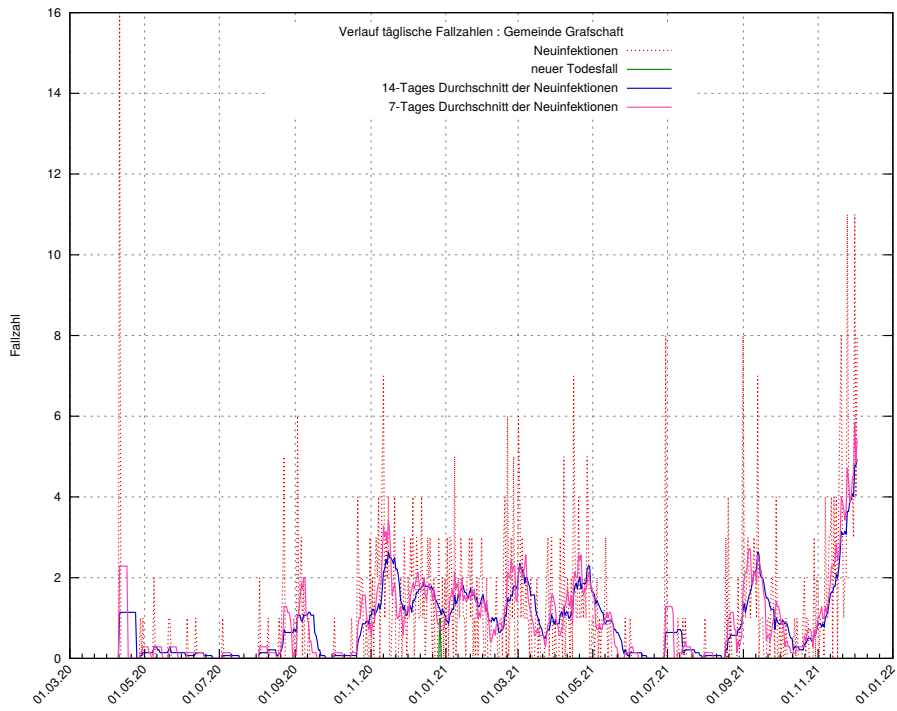


Abbildung 2.1: Verlauf Neuinfektionen in der Gemeinde Grafschaft

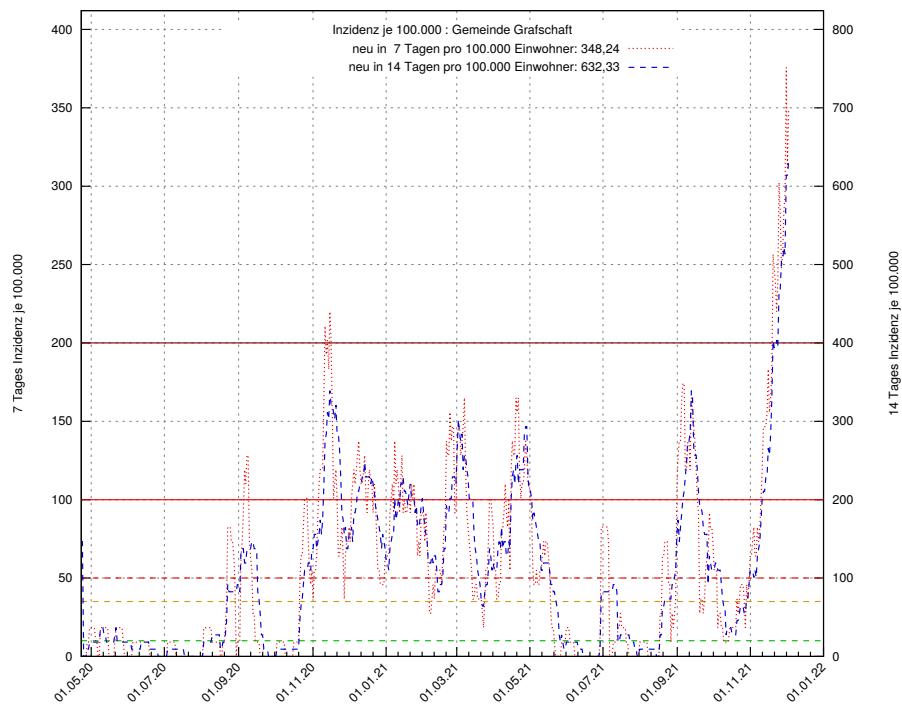


Abbildung 2.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Gemeinde Grafschaft

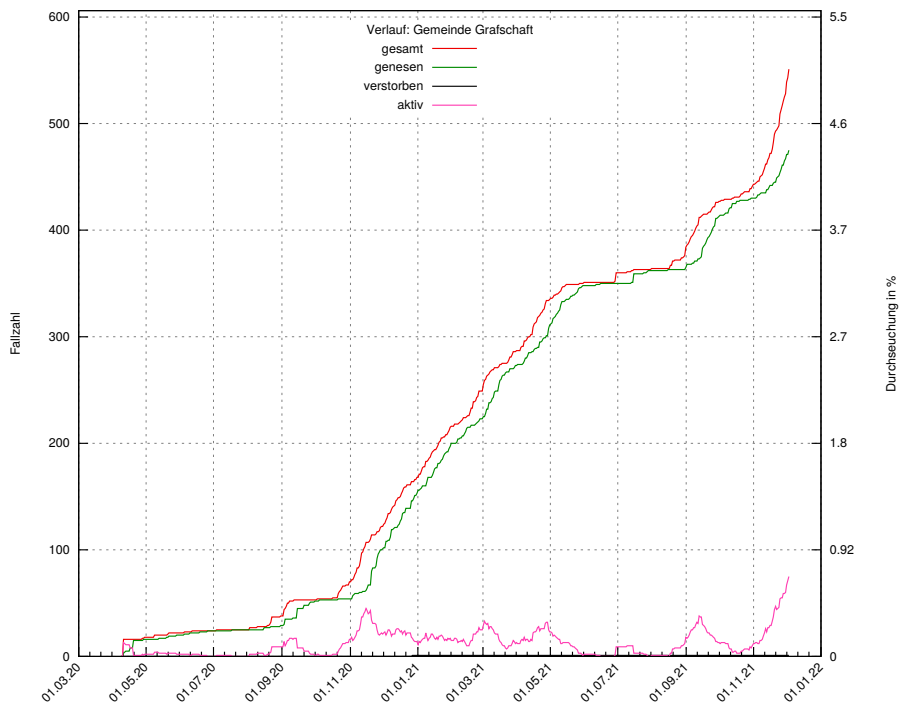


Abbildung 2.3: Verlauf der Fallzahlen in der Gemeinde Grafschaft

Kapitel 3

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Tabelle 3.1: Daten zur Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	206,04 (↓)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	509,88 (↓)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	303,83 am 26.11.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	537,82 am 27.11.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	7 / 59 / 146
Vergleich Vorwoche	12 / 87 (↓) / 149 (↓)
Einwohner	28634
Infektionen gesamt	1715 (59,89 ‰)
Infektionen aktiv	158
Verstorben	14 (0,48 ‰)

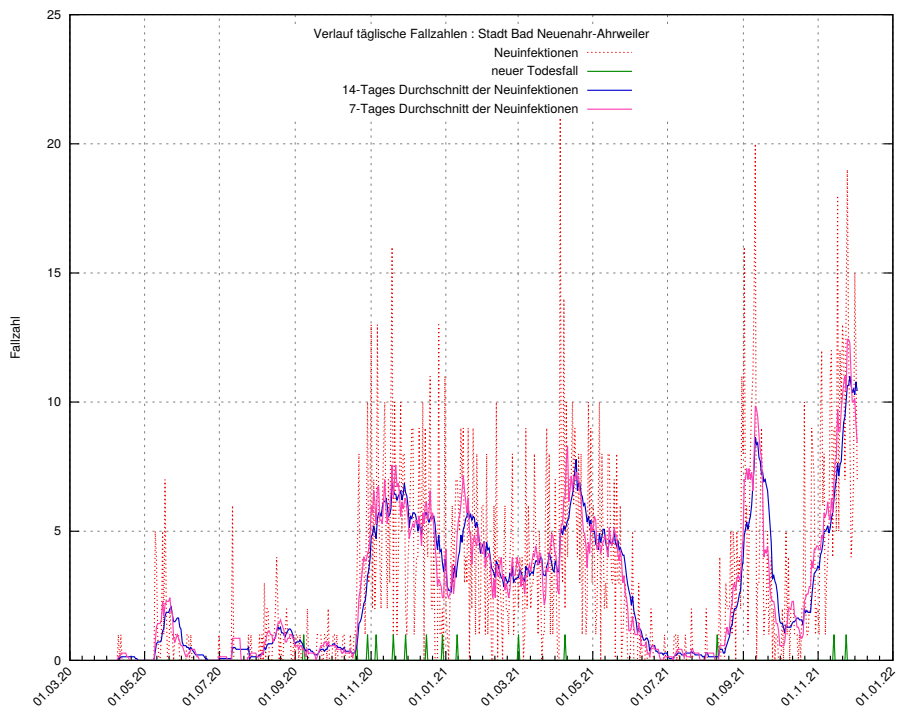


Abbildung 3.1: Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

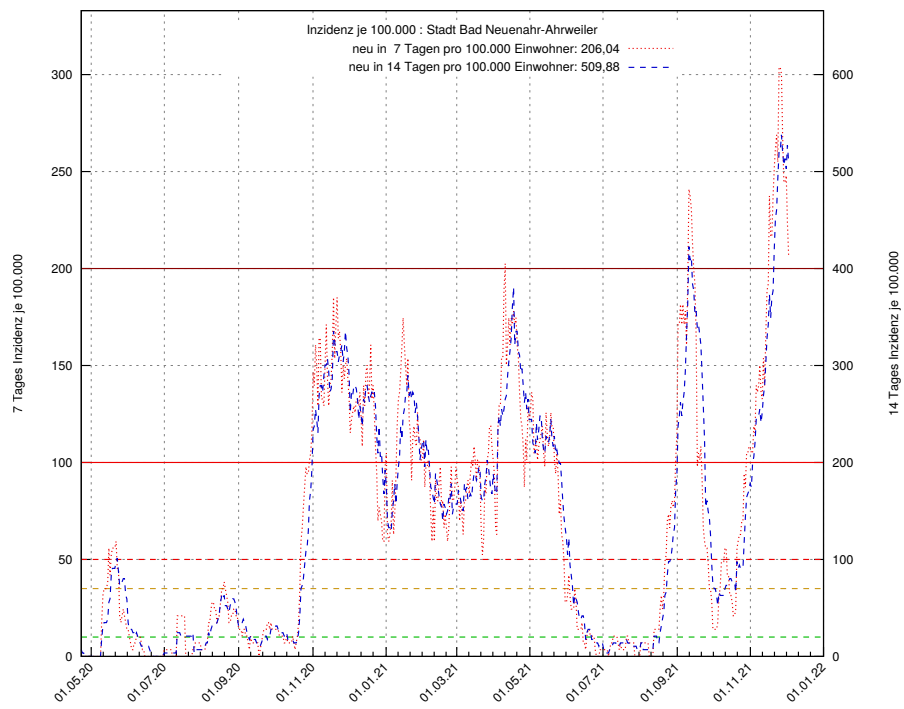


Abbildung 3.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

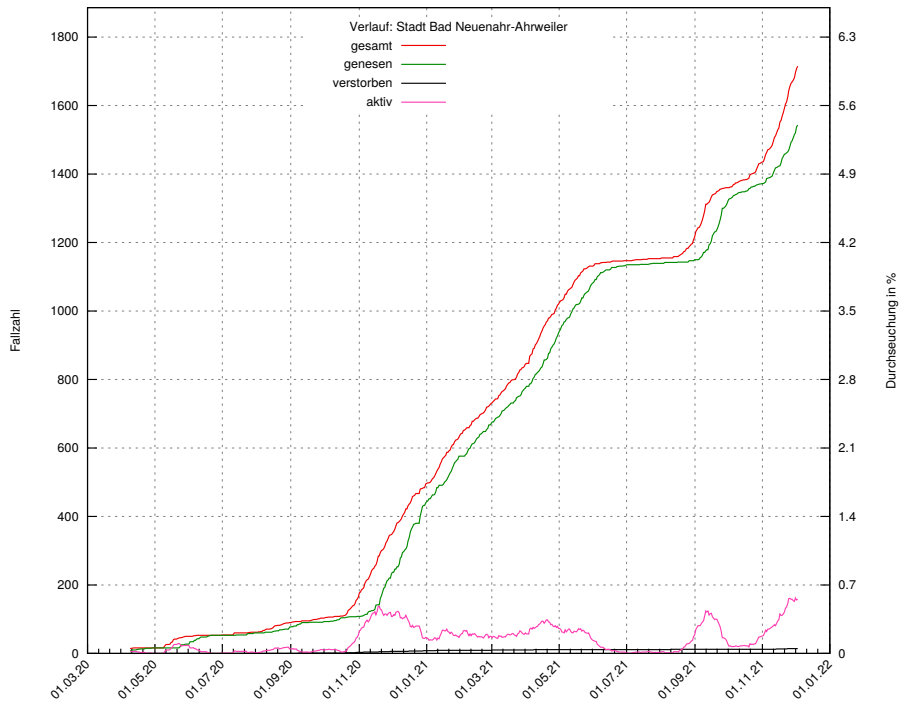


Abbildung 3.3: Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler

Kapitel 4

Stadt Remagen

Tabelle 4.1: Daten zur Stadt Remagen

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	408,02 (↑)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	705,29 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	408,02 am 03.12.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	705,29 am 03.12.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	20 / 70 / 121
Vergleich Vorwoche	8 / 51 (↑) / 74 (↑)
Einwohner	17156
Infektionen gesamt	1079 (62,89 ‰)
Infektionen aktiv	127
Verstorben	3 (0,17 ‰)

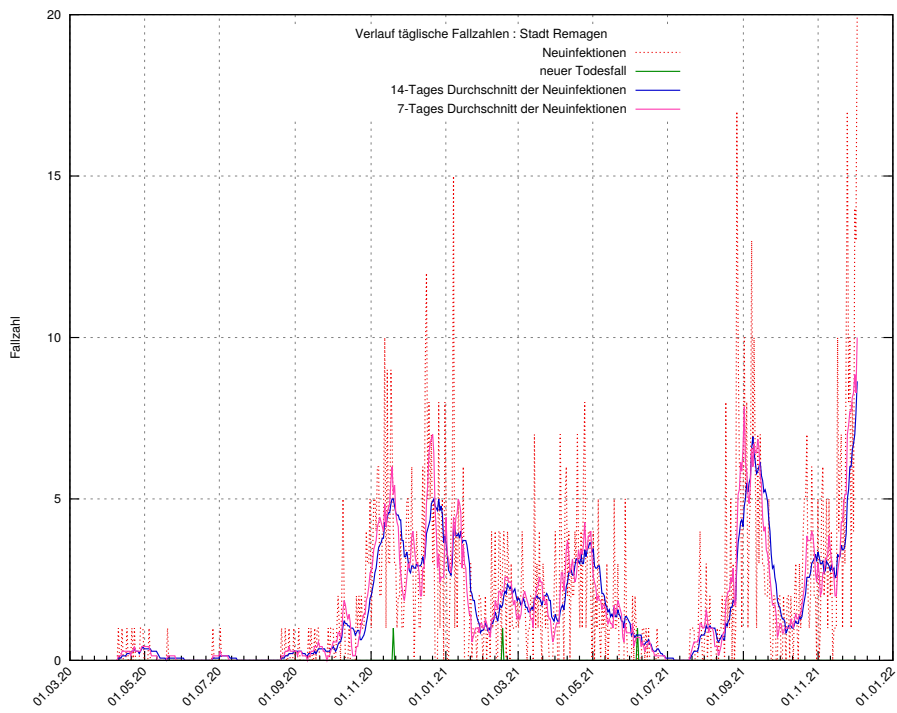


Abbildung 4.1: Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Remagen

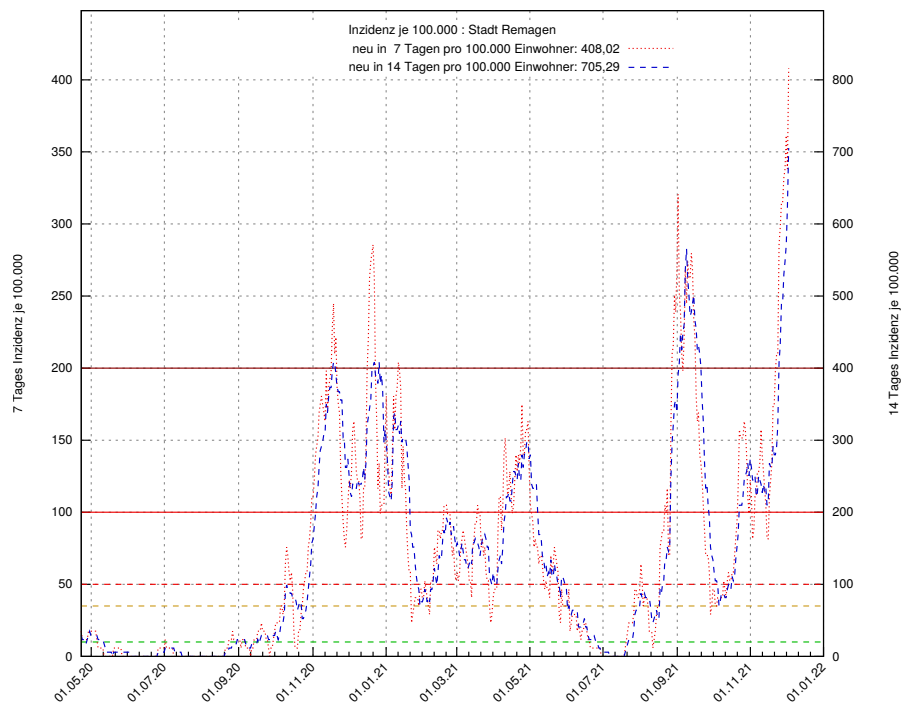


Abbildung 4.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Remagen

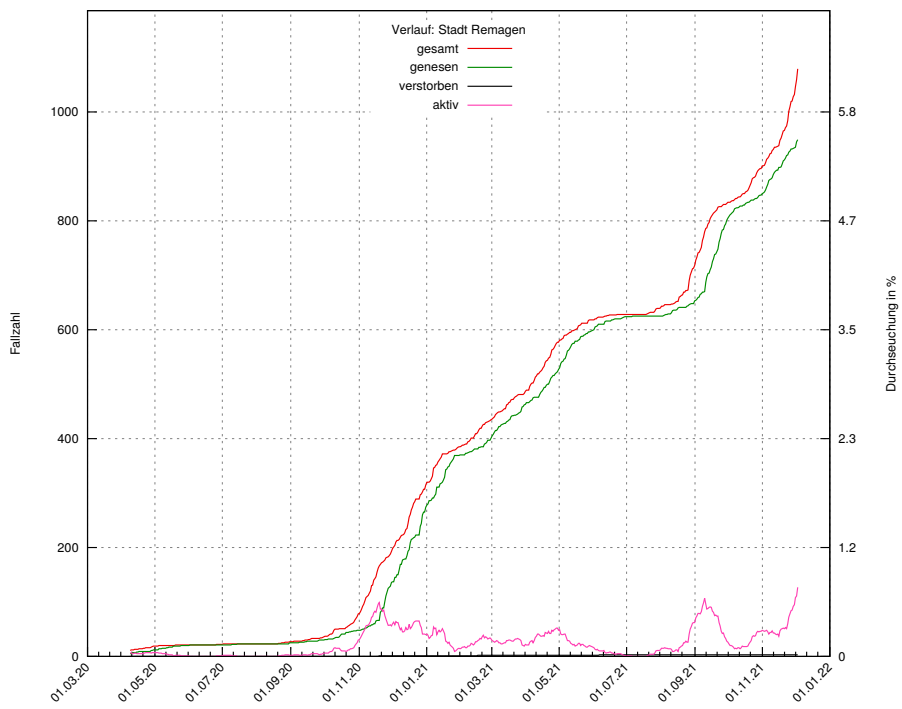


Abbildung 4.3: Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Remagen

Kapitel 5

Stadt Sinzig

Tabelle 5.1: Daten zur Stadt Sinzig

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	283,41 (↓)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	555,49 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	521,48 am 10.09.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	753,88 am 17.09.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	8 / 50 / 98
Vergleich Vorwoche	14 / 48 (↑) / 72 (↑)
Einwohner	17642
Infektionen gesamt	1318 (74,70 ‰)
Infektionen aktiv	102
Verstorben	38 (2,15 ‰)

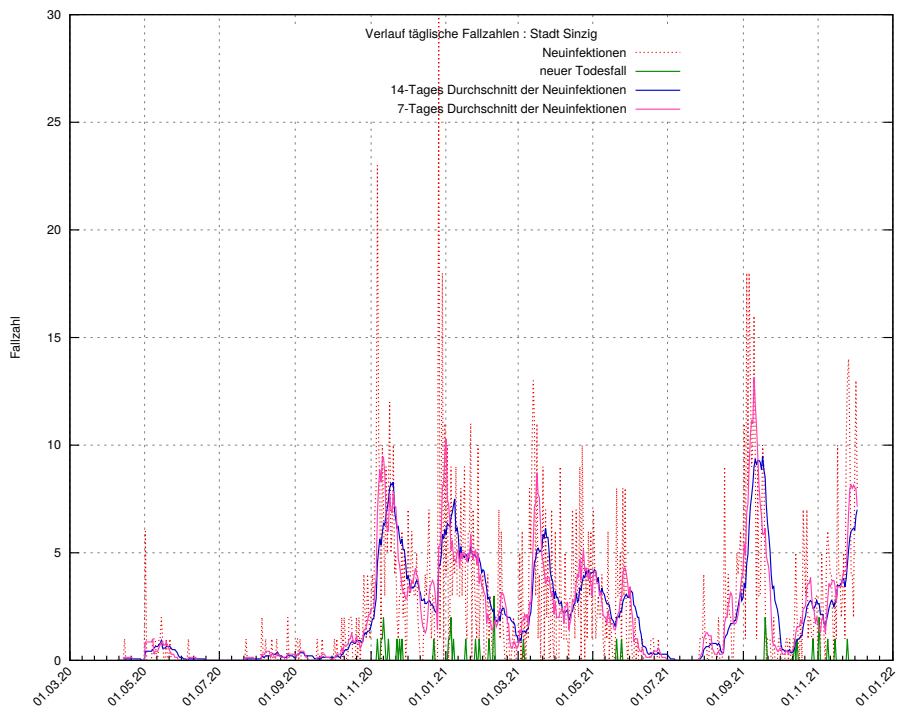


Abbildung 5.1: Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Sinzig

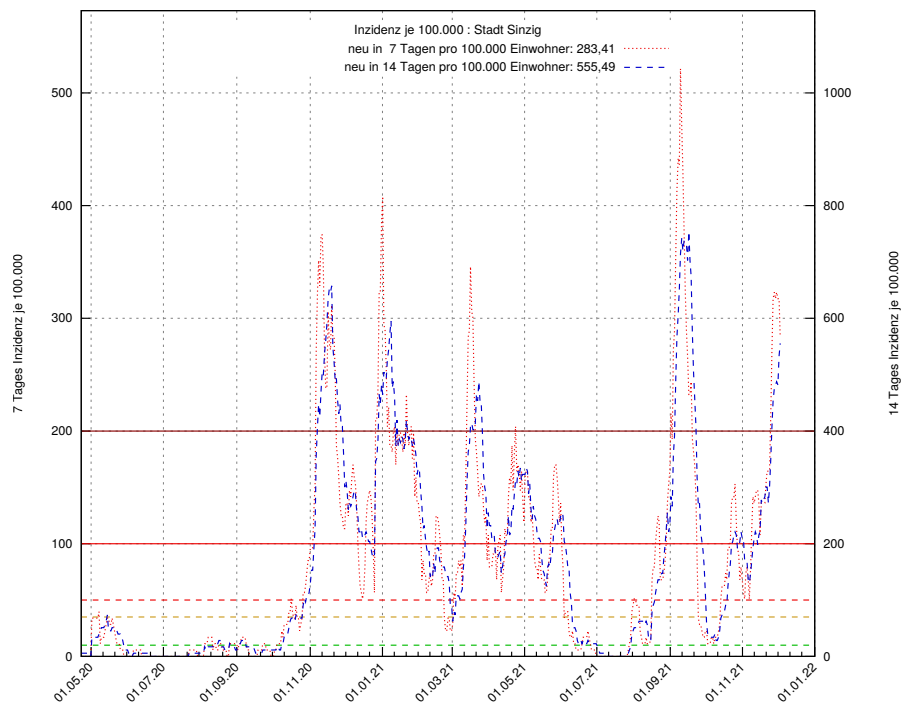


Abbildung 5.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Sinzig

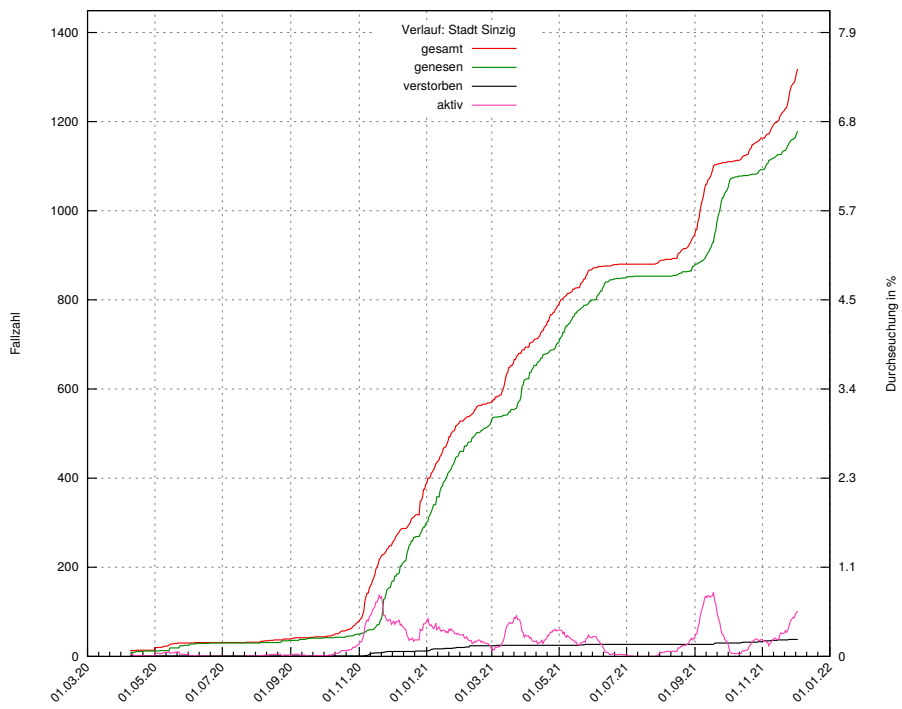


Abbildung 5.3: Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Sinzig

Kapitel 6

Verbandsgemeinde Adenau

Tabelle 6.1: Daten zur Verbandsgemeinde Adenau

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	283,09 (↓)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	619,73 (↓)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	405,50 am 30.10.2020
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	627,39 am 02.12.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	4 / 37 / 81
Vergleich Vorwoche	6 / 44 (↓) / 62 (↑)
Einwohner	13070
Infektionen gesamt	604 (46,21 ‰)
Infektionen aktiv	86
Verstorben	7 (0,53 ‰)

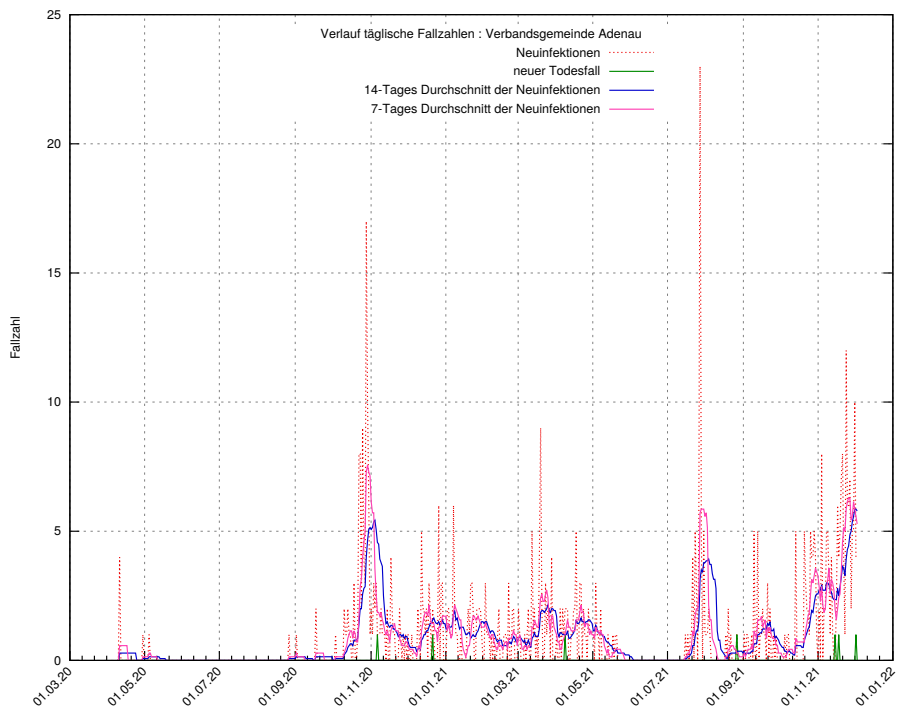


Abbildung 6.1: Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Adenau

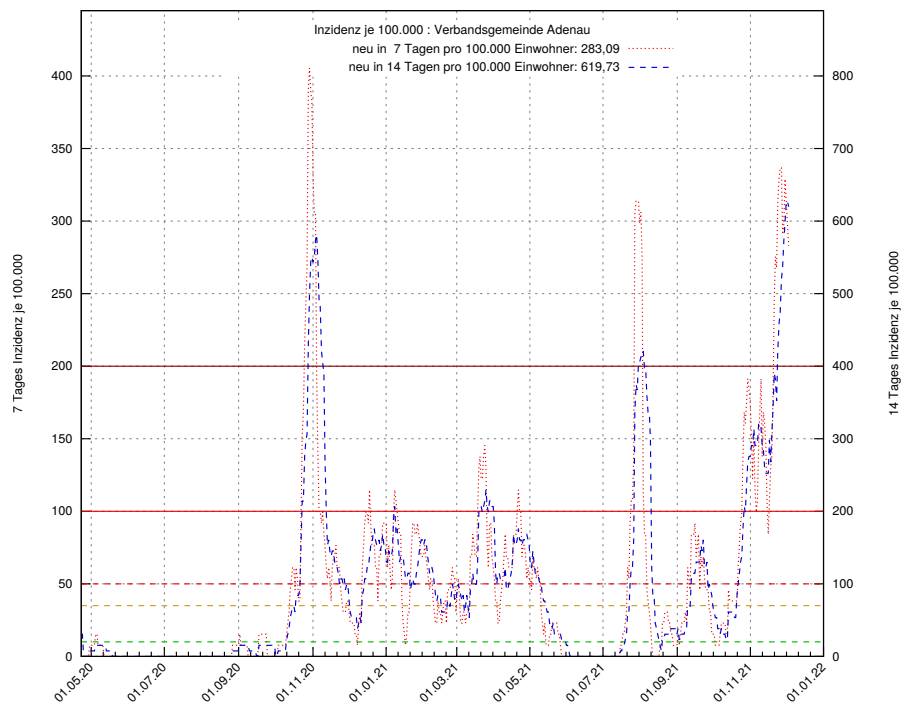


Abbildung 6.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Adenau

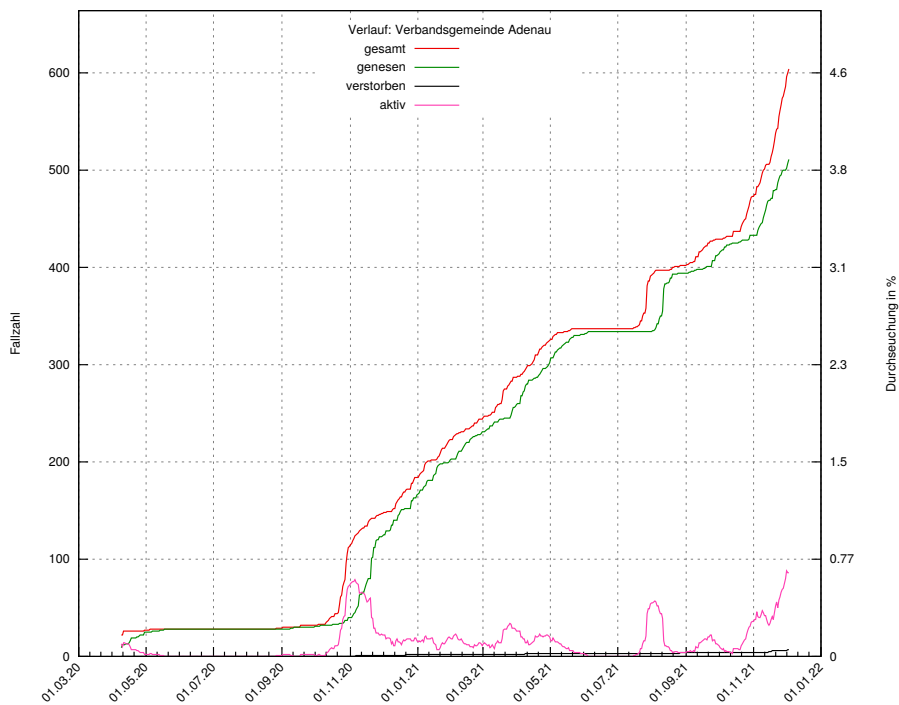


Abbildung 6.3: Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Adenau

6.1 Großer Preis der Eifel 2020

Am 11. Oktober fand am **Nürburgring** der **Großer Preis der Eifel 2020** statt. Die geplante erlaubte Teilnehmerzahl sollte 20.000 Besucher betragen.¹

Durch die wieder ansteigenden Fallzahlen in Deutschland war die tatsächliche Besucheranzahl dann reduziert auf etwa 13.500 Besucher.²

Die Anzahl der Besucher ist größer als die Gesamtzahl der Einwohner und der Verbandsgemeinde Adenau. Hinzu kommen noch Fahrer, Teams und andere Funktionsträger.

In Folge des Rennens kam es zeitverzögert zu einem sprunghaften Anstieg der Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Adenau. Bis zum 30.10.2020 stieg der 7-Tages Inzidenzwert von 0 auf 407. Im gesamten Monat Oktober wurden 80 Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde verzeichnet.

¹Siehe [Pressemeldung Landkreis Ahrweiler vom 21.09.2020](#).

²Siehe [Pressemeldung Landkreis Ahrweiler vom 13.10.2020](#).

Kapitel 7

Verbandsgemeinde Altenahr

Tabelle 7.1: Daten zur Verbandsgemeinde Altenahr

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	282,69 (↑)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	601,86 (↓)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	355,64 am 23.11.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	683,93 am 29.11.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	11 / 31 / 66
Vergleich Vorwoche	9 / 35 (↓) / 71 (↓)
Einwohner	10966
Infektionen gesamt	513 (46,78 ‰)
Infektionen aktiv	78
Verstorben	5 (0,45 ‰)

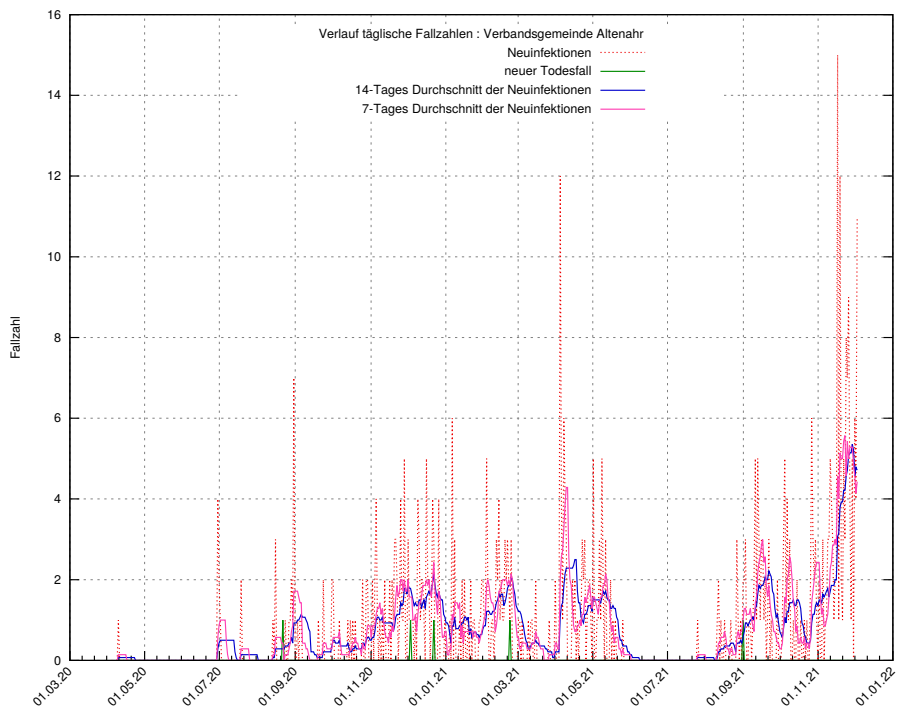


Abbildung 7.1: Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Altenahr

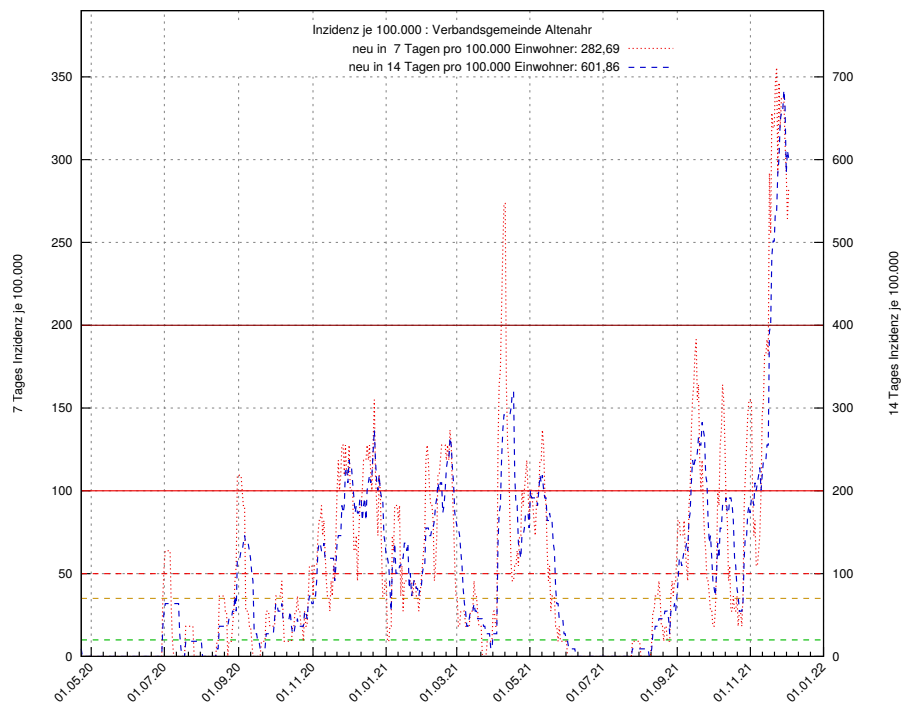


Abbildung 7.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Altenahr

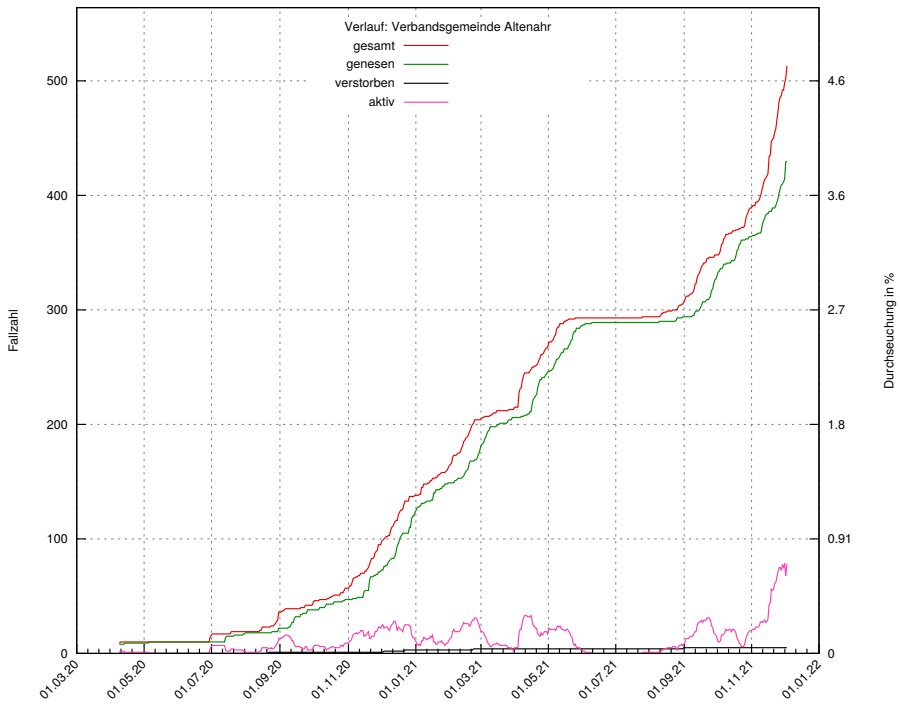


Abbildung 7.3: Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Altenahr

Kapitel 8

Verbandsgemeinde Bad Breisig

Tabelle 8.1: Daten zur Verbandsgemeinde Bad Breisig

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	147,96 (↓)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	399,49 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	406,89 am 04.09.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	614,04 am 11.09.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	2 / 20 / 54
Vergleich Vorwoche	3 / 34 (↓) / 52 (↑)
Einwohner	13517
Infektionen gesamt	795 (58,81 ‰)
Infektionen aktiv	55
Verstorben	1 (0,07 ‰)

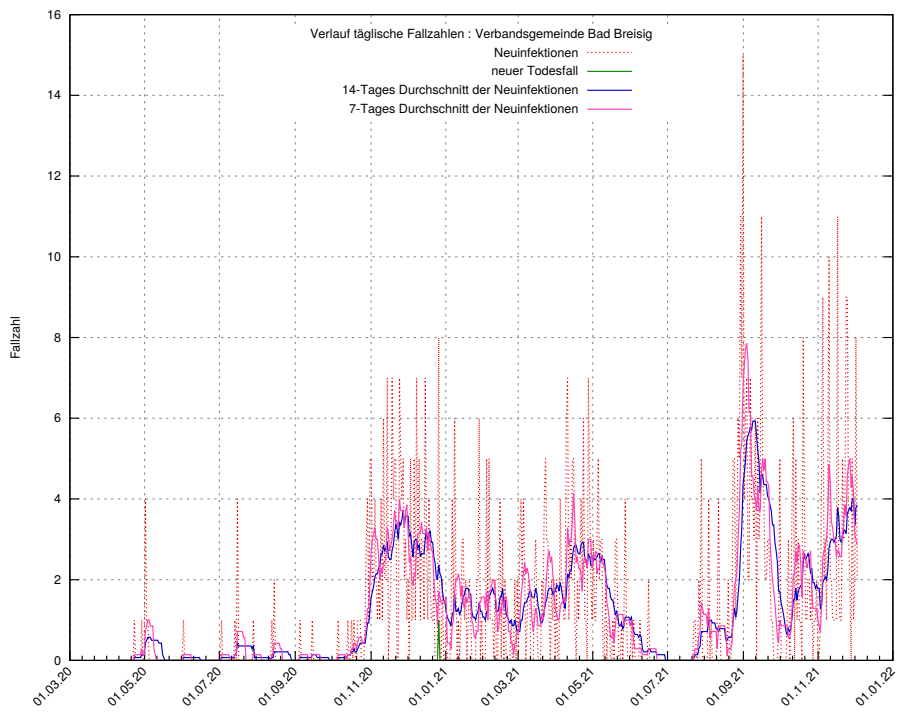


Abbildung 8.1: Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Bad Breisig

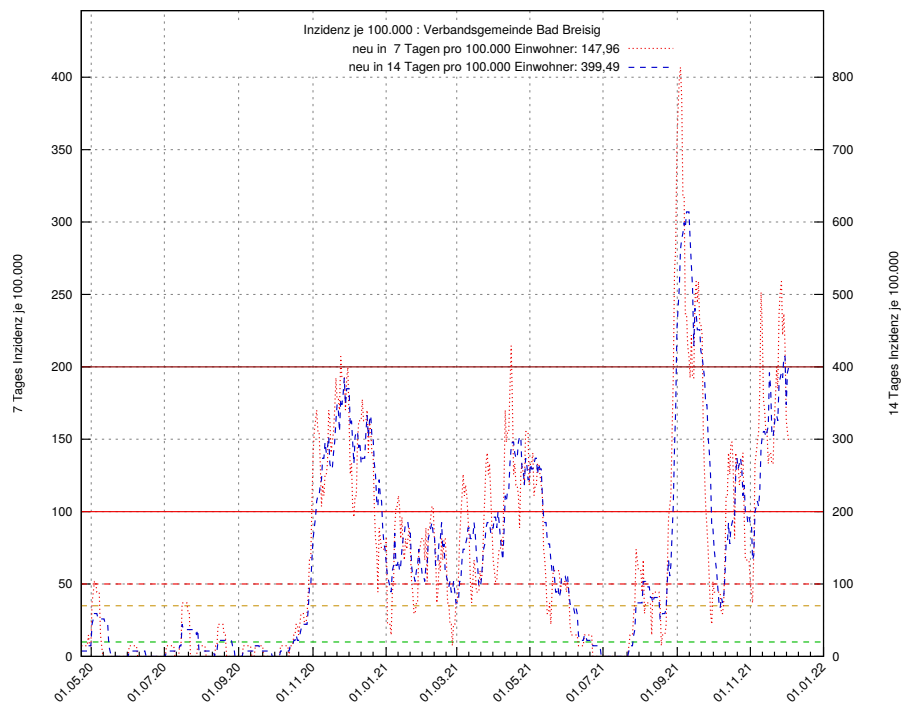


Abbildung 8.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Bad Breisig

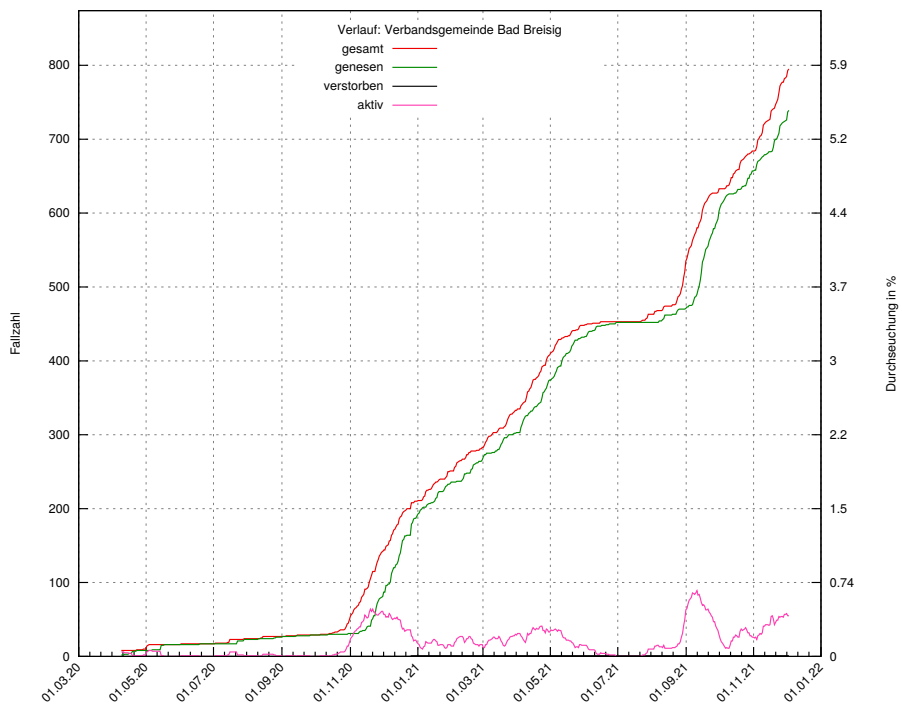


Abbildung 8.3: Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Bad Breisig

Kapitel 9

Verbandsgemeinde Brohltal

Tabelle 9.1: Daten zur Verbandsgemeinde Brohltal

aktuelle 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	264,55 (↑)
aktuelle 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	475,11 (↑)
maximale 7-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	264,55 am 03.12.2021
maximale 14-Tages Inzidenz je 100.000 Einwohner	475,11 am 03.12.2021
Neuinfektionen / in 7 Tagen / in 14 Tagen	12 / 49 / 88
Vergleich Vorwoche	5 / 39 (↑) / 63 (↑)
Einwohner	18522
Infektionen gesamt	737 (39,79 ‰)
Infektionen aktiv	96
Verstorben	3 (0,16 ‰)

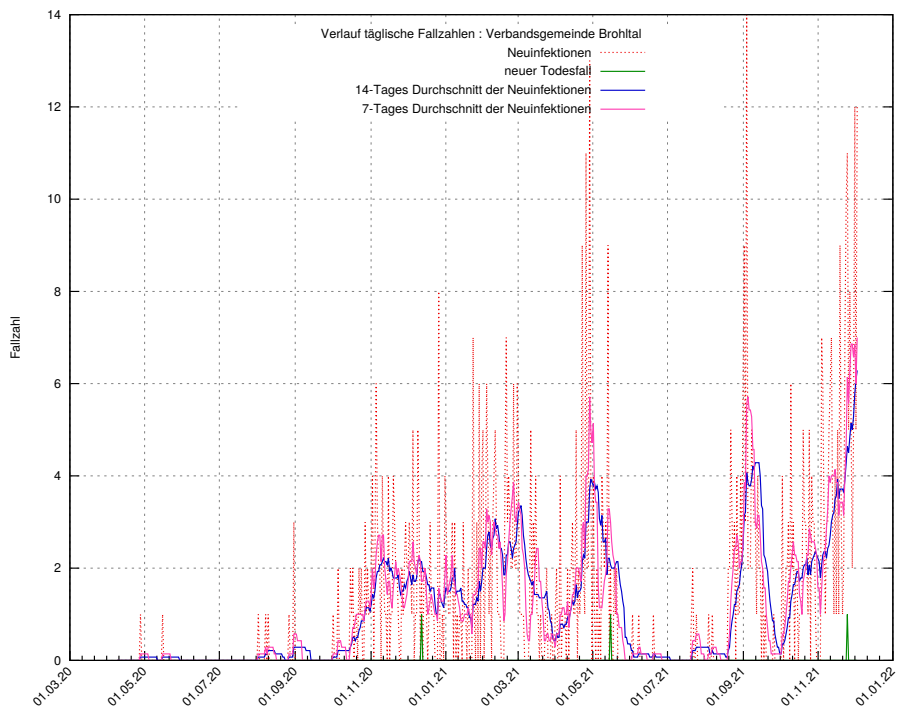


Abbildung 9.1: Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Brohltal

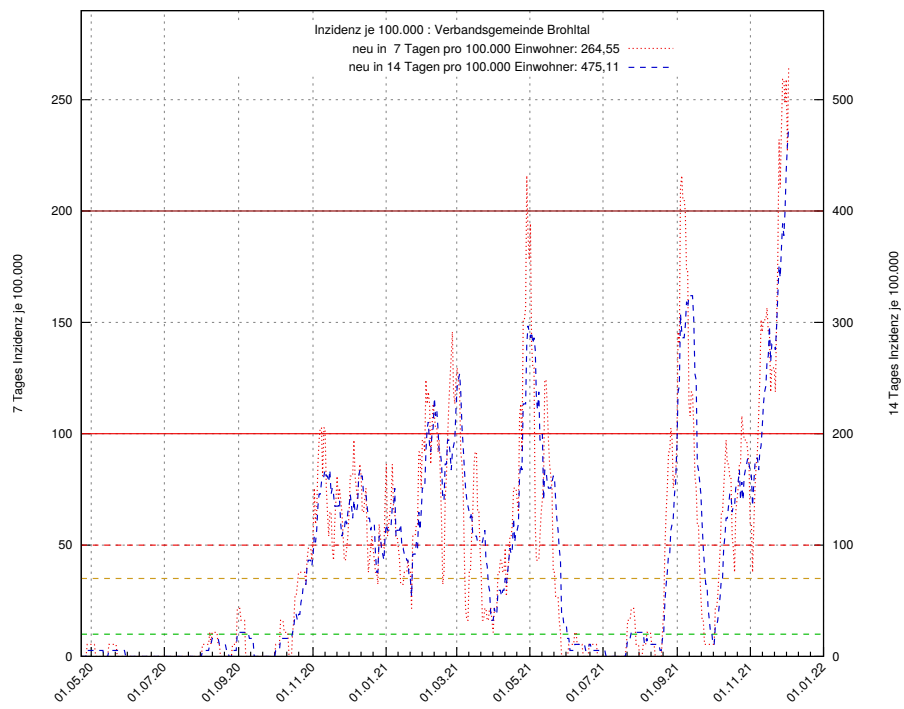


Abbildung 9.2: Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Brohltal

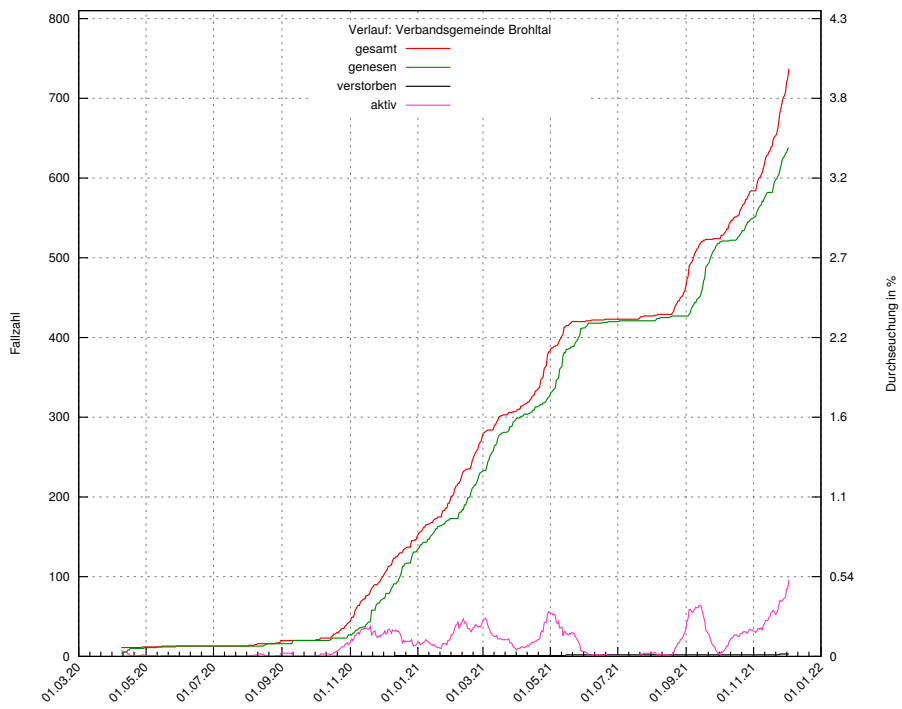


Abbildung 9.3: Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Brohltal

Teil III

Vergleich im Landkreis

Kapitel 10

Inzidenz

Hier ist visualisiert welcher Teil des Landkreise stärker (oder weniger) als der Durchschnitt des Landkreises am Infektionsgeschehen betroffen ist. Die hier angegebene Inzidenz des Landkreises als Vergleichswert ist der aus der Tagesdifferenz der Pressemeldungen errechnete Wert.¹

¹Siehe auch Kapitel „Inzidenzzahlen nach verschiedener Systematik“.

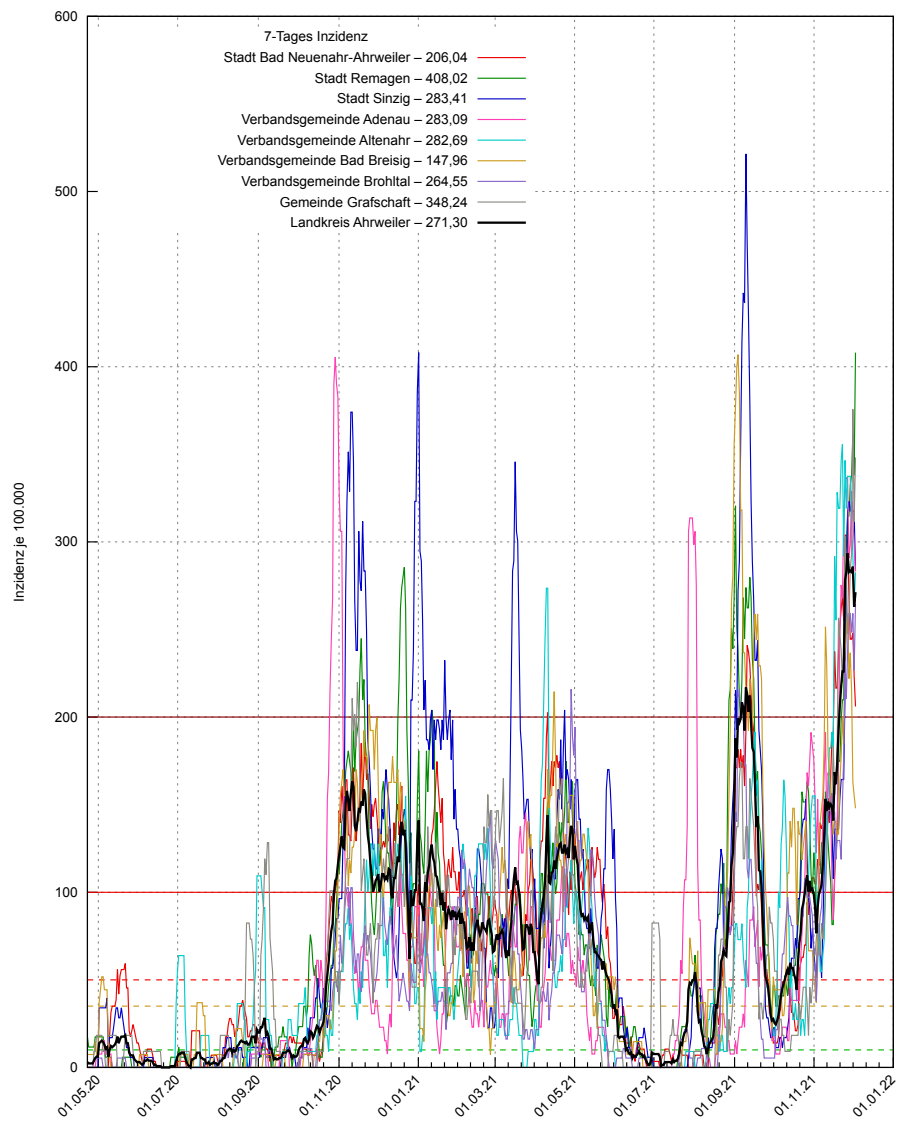


Abbildung 10.1: Verlauf der 7-Tages Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler

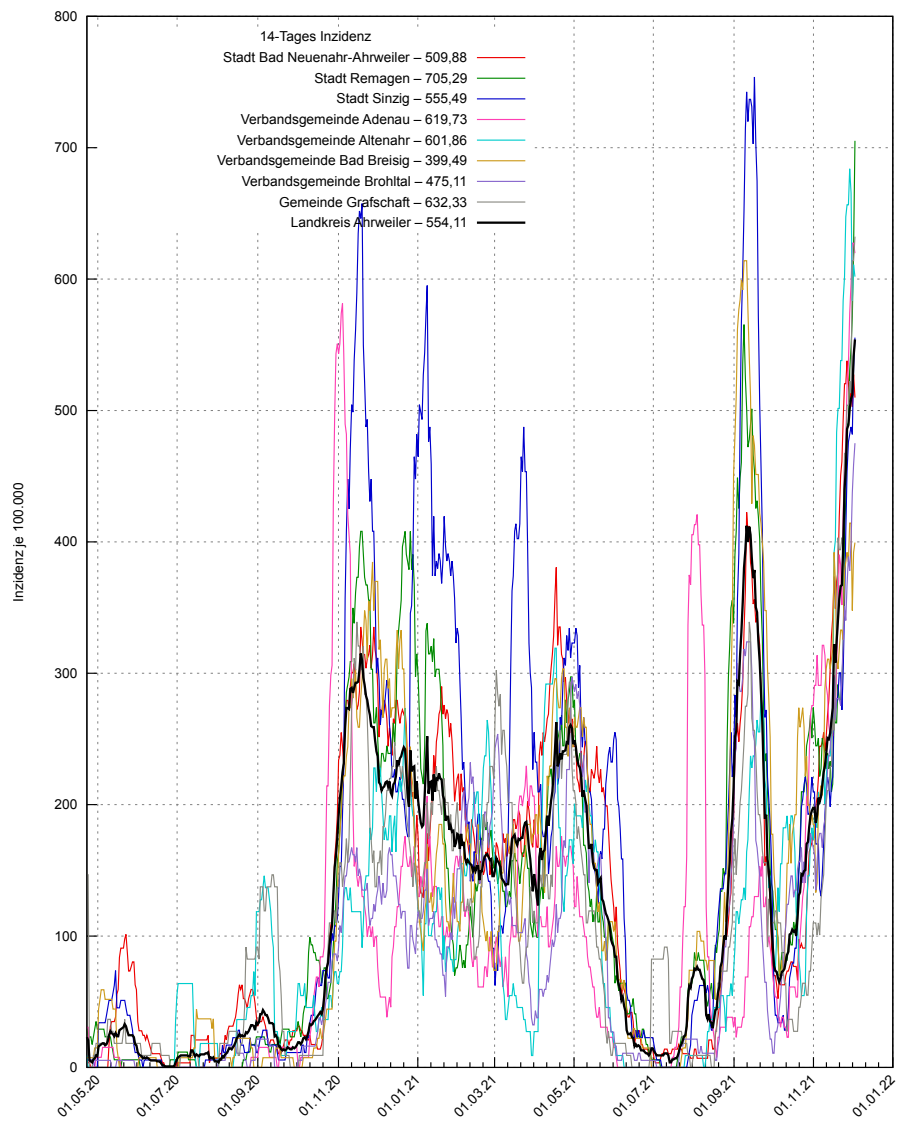


Abbildung 10.2: Verlauf der 14-Tages Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler

Kapitel 11

Infektionsprävalenz

Die **Infektionsprävalenz** (oder einfacher „Durchseuchung“) zeigt an wie viele Einwohner ein Covid-19 Infektion seit Beginn der Pandemie haben. Die Zahlen sind hier, um Vergleichbarkeit herzustellen, normiert auf die Einwohnerzahlen.

Tabelle 11.1: Infektionen in den Gebietskörperschaften

Ort	Anzahl	Durchseuchung in ‰ der Bevölkerung
Gemeinde Grafschaft	551	50,49
Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	1715	59,89
Stadt Remagen	1079	62,89
Stadt Sinzig	1318	74,70
Verbandsgemeinde Adenau	604	46,21
Verbandsgemeinde Altenahr	513	46,78
Verbandsgemeinde Bad Breisig	795	58,81
Verbandsgemeinde Brohlthal	737	39,79
Landkreis gesamt	7312	56,03

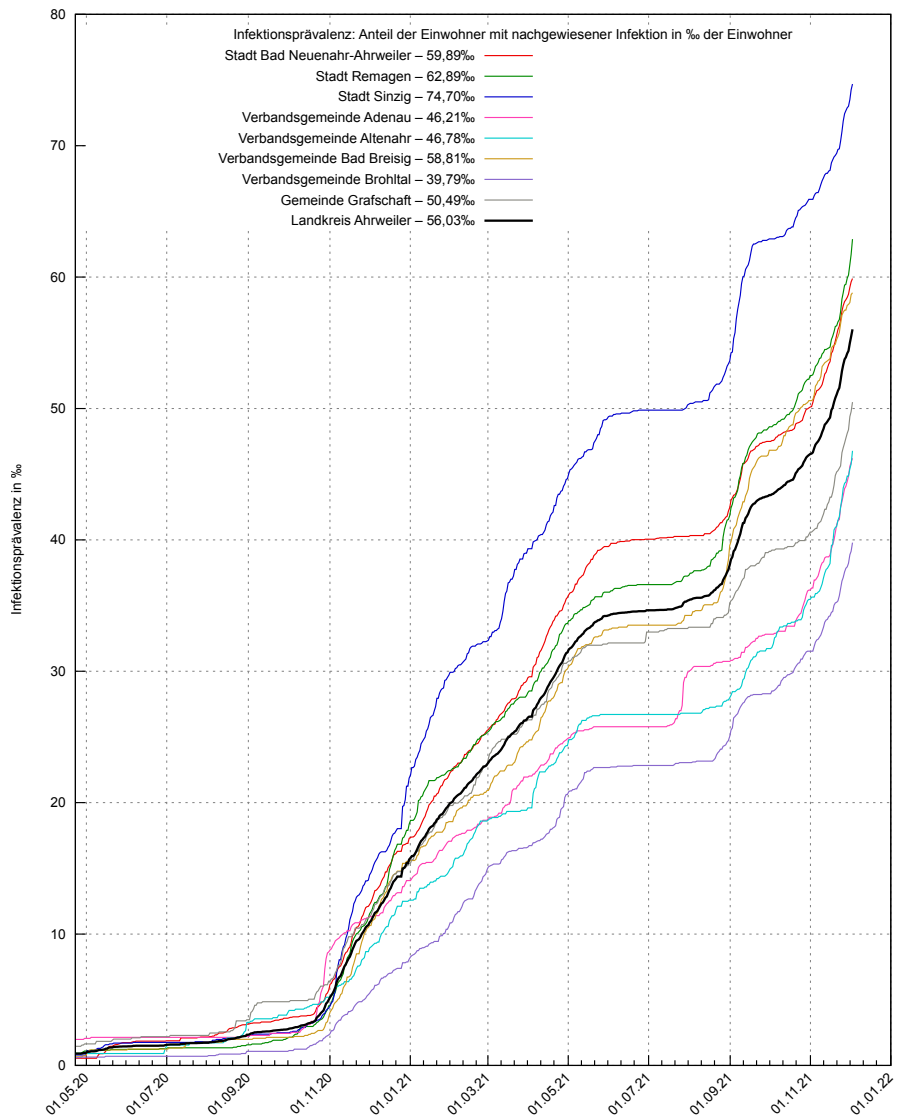


Abbildung 11.1: Verlauf Infektionsprävalenz im Landkreis Ahrweiler

Die derzeitige örtlichen Unterschiede sind in folgendem Diagramm dargestellt.

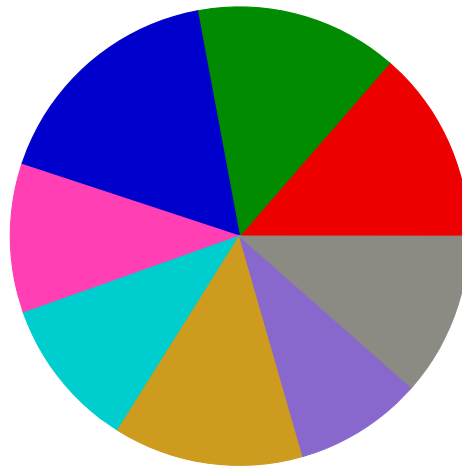


Abbildung 11.2: Infektionsprävalenz im Landkreis Ahrweiler

Kapitel 12

Sterblichkeit

Tabelle 12.1: Todesfälle in den Gebietskörperschaften

Ort	Anzahl	Mortalität in ‰ der Bevölkerung	Ratio Infektion : Tod
Gemeinde Graftschaft	1	0,09	551
Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	14	0,48	122
Stadt Remagen	3	0,17	360
Stadt Sinzig	38	2,15	35
Verbandsgemeinde Adenau	7	0,53	86
Verbandsgemeinde Altenahr	5	0,45	103
Verbandsgemeinde Bad Breisig	1	0,07	795
Verbandsgemeinde Brohltal	3	0,16	246
Landkreis gesamt	72	0,55	102

Die Spalte „Ratio Infektion : Tod“ (**Case Fatality Rate**) gibt an auf wie viele Infektionen ein Todesfall erfolgt. Sie ist aufgrund der kleinen Fallzahlen volatil und berücksichtigt die gesamte Pandemie. Sie dient nur zur groben Orientierung.



Vorsicht

Der hier wiedergegebene zeitlich Verlauf orientiert sich am Datum der Verlautbarung durch den Kreis Ahrweiler. Das tatsächliche Sterbedatum kann bis zu 5 Wochen in der Vergangenheit liegen. Daher ist der Verlauf dieser Kurve nicht synchron zum [Verlauf der RKI Daten](#), die den Todesfall nach Sterbedatum vermelden.^a

^aDie RKI vermeldeten Todesfälle haben bis zum Bekanntwerden jedoch den gleichen Verzug, da der Todesfall über das Gesundheitsamt an das RKI gemeldet wird. Die Zuordnung zum Todestag entfällt jedoch in den Verlautbarungen der Kreisverwaltung.

Die Angaben der nachfolgenden Grafik sind nicht normiert, sondern geben die absoluten Sterbezahlen in den Gebietskörperschaften an.

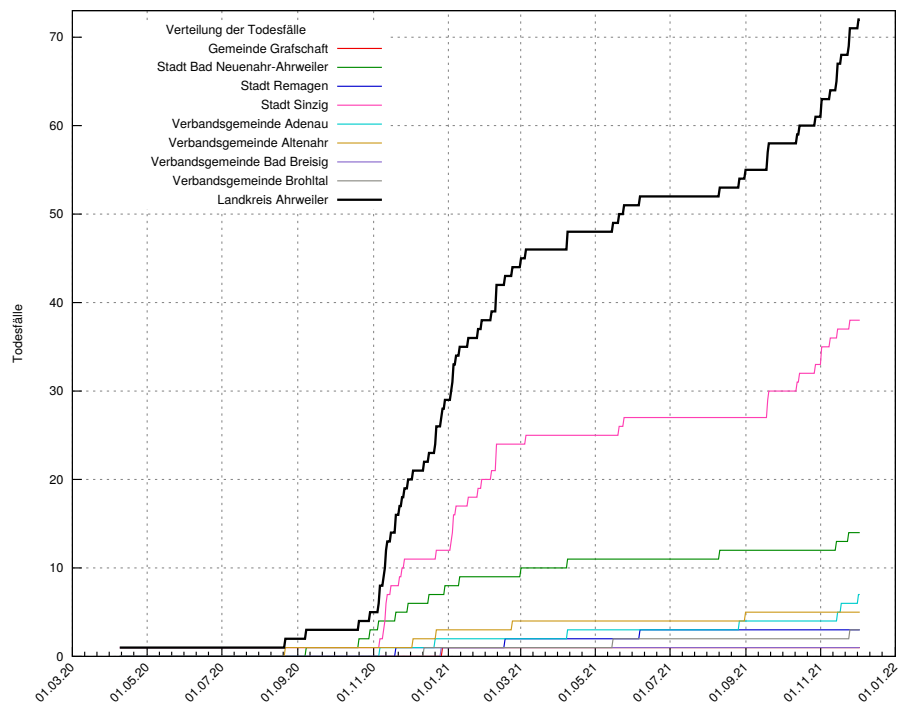


Abbildung 12.1: Verlauf der Sterbezahlen im Landkreis Ahrweiler

Eine auf die Einwohnerzahl normierte Sicht, und damit die Vergleichbarkeit zwischen den Gemeinden gibt das folgendes Diagramm der **Mortalität** wieder.

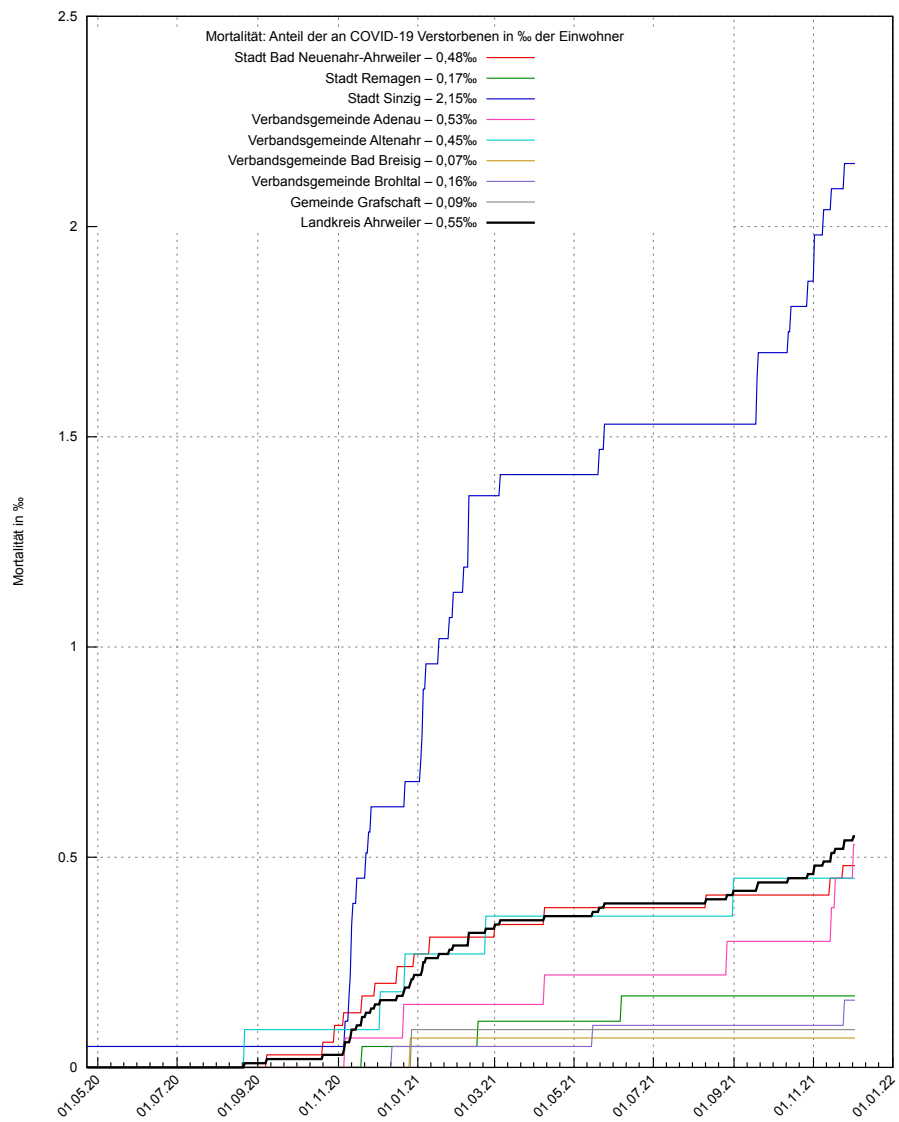


Abbildung 12.2: Verlauf der Mortalität im Landkreis Ahrweiler

Die derzeitige örtlichen Unterschiede sind in folgendem Diagramm dargestellt.

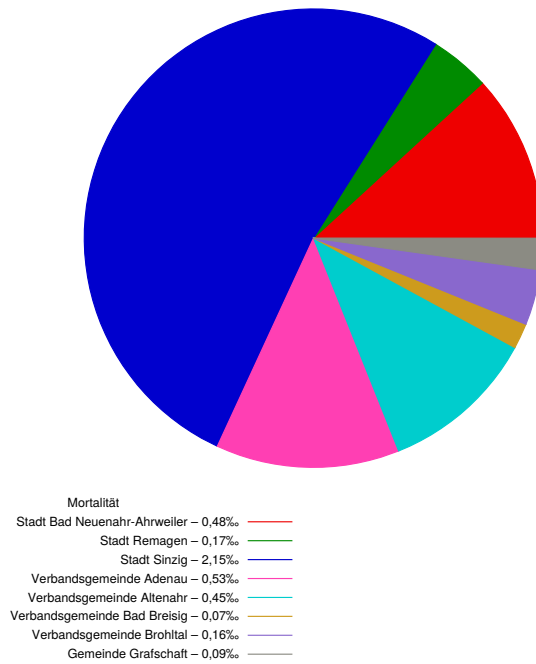


Abbildung 12.3: Mortalität im Landkreis Ahrweiler

Teil IV

Covid-19 Epidemie aufgeschlüsselt nach Alter

Die folgenden Daten geben die an das [Robert Koch Institut](#) bis zum 02.12.2021 gemeldeten Zahlen wieder.

Für die zugrundeliegenden Alterstruktur im Kreis Ahrweiler siehe [Kapitel „Alterstruktur Infektionen“](#).

Kapitel 13

Verlauf je Altersgruppe

Hinweis

Die hier dargestellten absoluten Zahlen je Altersgruppe sollten nicht ohne Skalierung auf die Bevölkerungszahlen der jeweiligen Altersgruppe verglichen werden. Die Spalten *in %* zeigt den jeweiligen Anteil innerhalb der Altersgruppe bemessen am Bevölkerungsanteil der Altersgruppe.

Tabelle 13.1: Fallzahlen insgesamt je Altergruppe

Altersgruppe	Infektionen	in %	verstorben	in % der Bevölkerung	Ratio Infektion : Tod
0-4 Jahre	347	48,93	0	0,00	n/a
5-14 Jahre	951	96,32	0	0,00	n/a
15-34 Jahre	2109	79,05	0	0,00	n/a
35-59 Jahre	2447	56,63	6	0,14	408
60-79 Jahre	916	28,18	17	0,52	54
80 und älter	402	36,26	49	4,42	8
unbekannt	29	n/a	0	n/a	n/a
Alle	7201	55,20	72	0,55	100

Die Spalte „Ratio Infektion : Tod“ (**Case Fatality Rate**) gibt an auf wie viele Infektionen ein Todesfall erfolgt. Sie ist aufgrund der kleinen Fallzahlen volatil und berücksichtigt die gesamte Pandemie. Sie dient nur zur groben Orientierung.

13.1 Infektionen

Der Verlauf der Infektionen je Altersgruppe sind in nachfolgendem Diagramm angegeben.

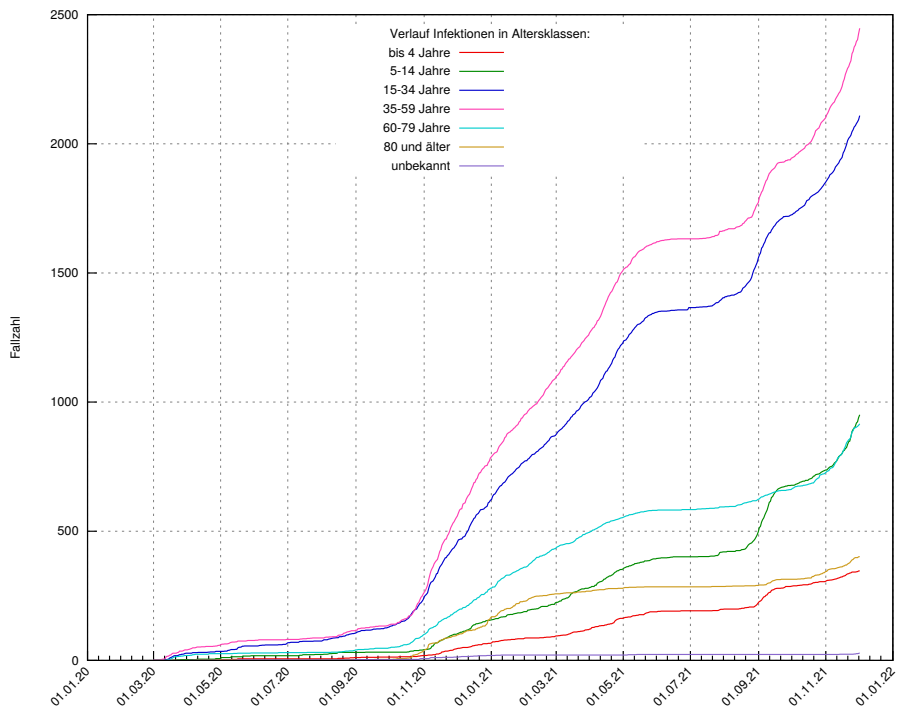


Abbildung 13.1: Verlauf der Infektionen je Altersgruppe

Der gleiche Verlauf relativiert auf den Anteil der Altersgruppe an der Gesamtbevölkerung ergibt das folgende Diagramm.

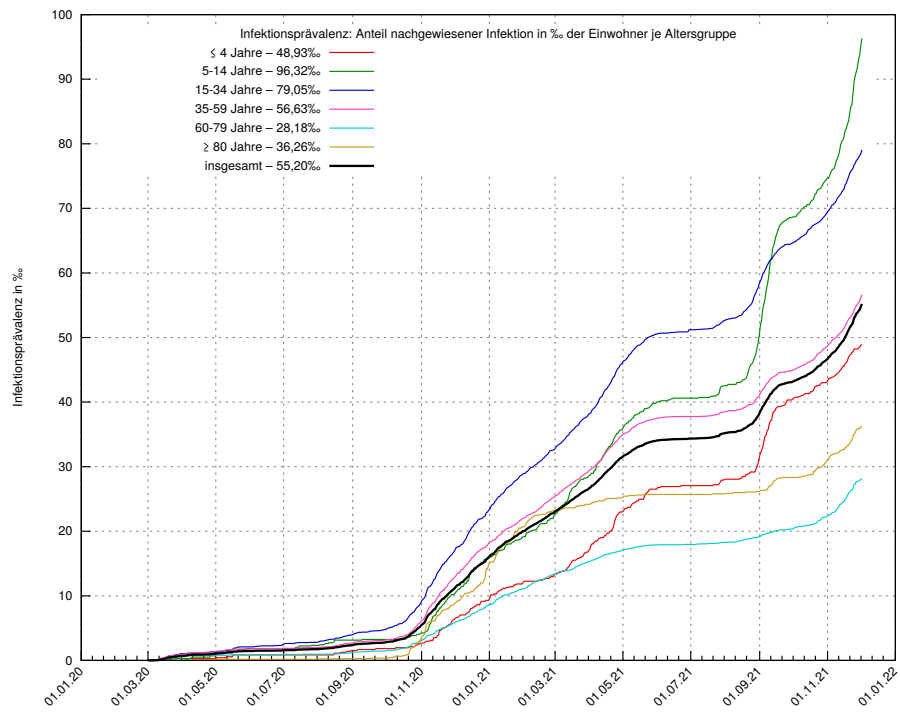


Abbildung 13.2: Verlauf Infektionsprävalenz je Altersgruppe

Die derzeitige auf das Alter bezogenen Unterschiede der Infektionsprävalenz, also normiert auf die Bevölkerungsanteile, sind in folgendem Diagramm dargestellt.



Durchseuchung
 ≤ 4 Jahre – 48,93%
 5-14 Jahre – 96,32%
 15-34 Jahre – 79,05%
 35-59 Jahre – 56,63%
 60-79 Jahre – 28,18%
 > 80 Jahre – 36,26%

Abbildung 13.3: Verteilung der Infektionen je Altersgruppe

13.2 Todesfälle

Der Verlauf der Todesfälle je Altersgruppe sind in nachfolgendem Diagramm angegeben.

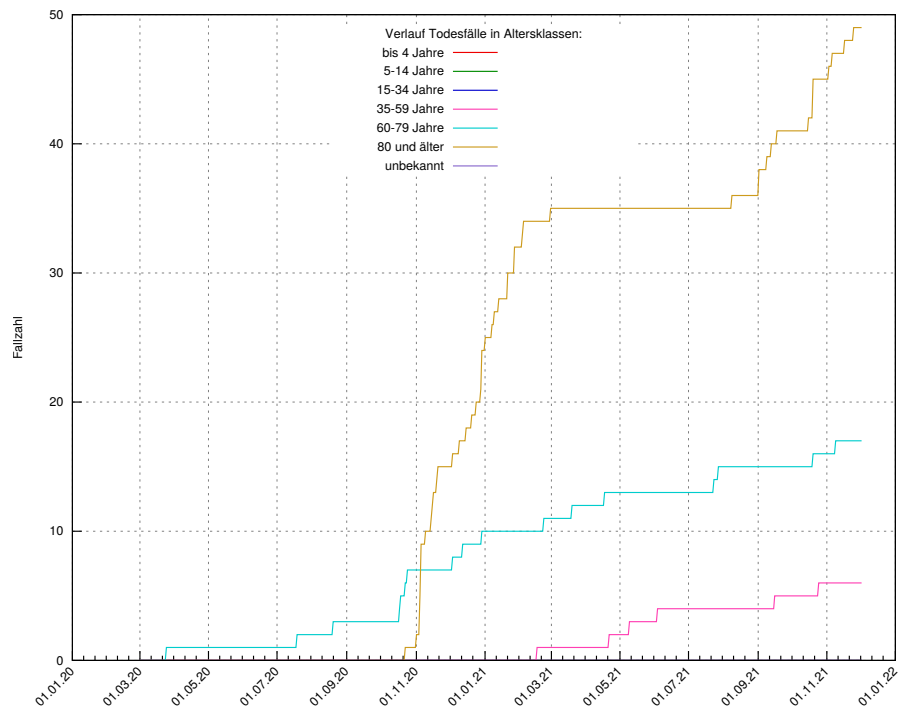


Abbildung 13.4: Verlauf der Todesfälle je Altersgruppe

Der gleiche Verlauf relativiert auf den Anteil der Altergruppe an der Gesamtbevölkerung ergibt das folgende Diagramm.

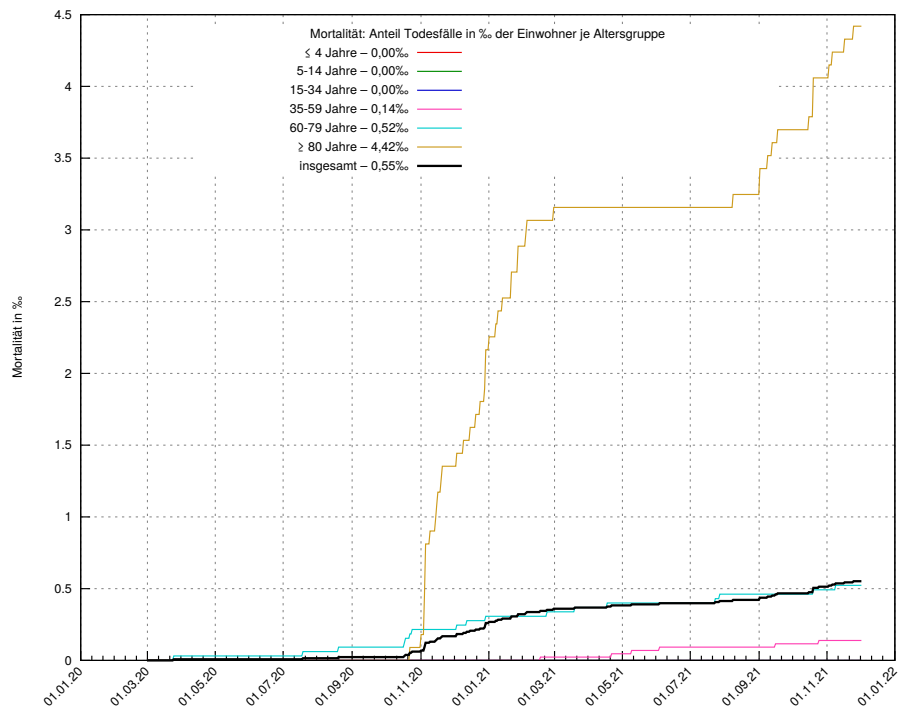
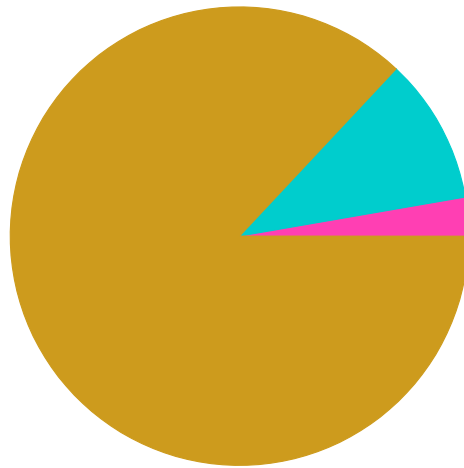


Abbildung 13.5: Verlauf Mortalität je Altersgruppe

Die derzeitige auf das Alter bezogenen Unterschiede sind in folgenden Diagramm dargestellt.



Mortalität
< 4 Jahre – 0,00‰
5-14 Jahre – 0,00‰
15-34 Jahre – 0,00‰
35-59 Jahre – 0,14‰
60-79 Jahre – 0,52‰
> 80 Jahre – 4,42‰

Abbildung 13.6: Verteilung der Todesfälle je Altersgruppe

Kapitel 14

Inzidenz je Altersgruppe



Vorsicht

Die Inzidenzwerte über alle Altersgruppen können abweichen von der aus den Pressemeldungen errechneten Zahl. Zu den Unterschieden in den Zahlen siehe auch den [Kapitel „Vergleich der Daten“](#).



Info

Seit dem 26.4.2021 wird hier im Unterschied zu obigen Diagrammen das *Mel-*
dedatum und nicht das *Infektionsdatum* zur Berechnung der Inzidenzen genutzt.
Dadurch ist der systematische Unterschied zu den Daten aus den Pressemeldun-
gen des Landkreises geringer.

14.1 Allgemein

Tabelle 14.1: Daten zur 7-Tages-Inzidenz je Altersgruppe

Altersgruppe	aktuell	Vortag	Vorwoche	maximal	am
0-4 Jahre	70	98 (↓)	239 (↓)	437	06.09.2021
5-14 Jahre	769	871 (↓)	698 (↑)	871	01.12.2021
15-34 Jahre	292	299 (↓)	303 (↓)	333	02.09.2021
35-59 Jahre	277	282 (↓)	236 (↑)	282	01.12.2021
60-79 Jahre	138	169 (↓)	206 (↓)	215	26.11.2021
80 und älter	126	180 (↓)	243 (↓)	315	03.01.2021
alle	262	285 (↓)	278 (↓)	293	27.11.2021

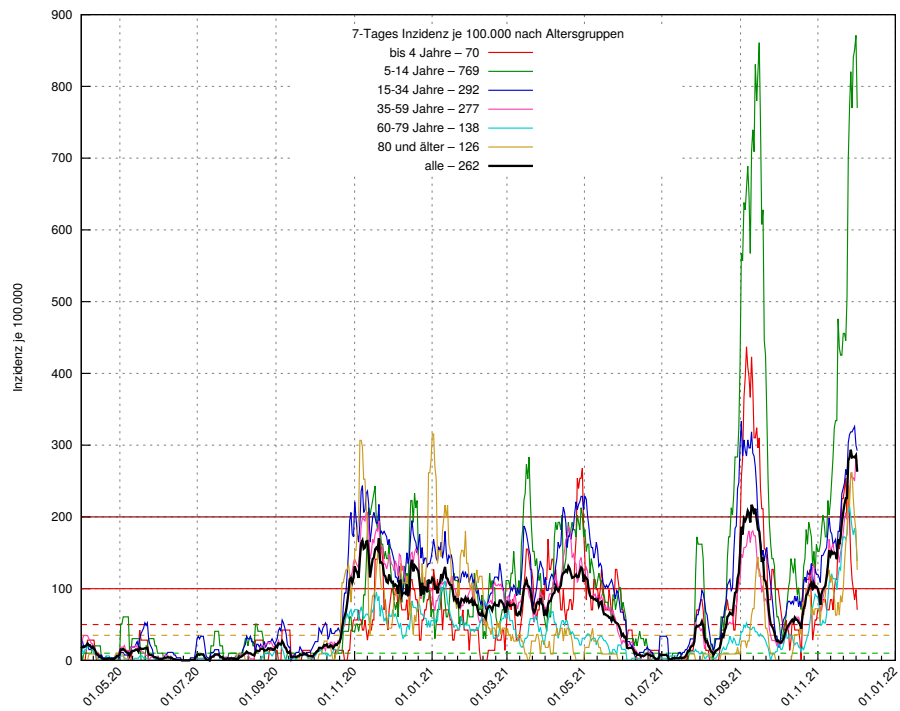


Abbildung 14.1: Verlauf der 7-Tages Inzidenz je Altersgruppe

Tabelle 14.2: Daten zur 14-Tages-Inzidenz je Altersgruppe

Altersgruppe	aktuell	Vortag	Vorwoche	maximal	am
0-4 Jahre	310	296 (↑)	394 (↓)	747	13.09.2021
5-14 Jahre	1468	1377 (↑)	1134 (↑)	1488	13.09.2021
15-34 Jahre	595	558 (↑)	483 (↑)	629	09.09.2021
35-59 Jahre	513	479 (↑)	372 (↑)	513	02.12.2021
60-79 Jahre	344	344 (=)	335 (↑)	359	27.11.2021
80 und älter	369	360 (↑)	306 (↑)	496	10.01.2021
alle	541	512 (↑)	440 (↑)	541	02.12.2021

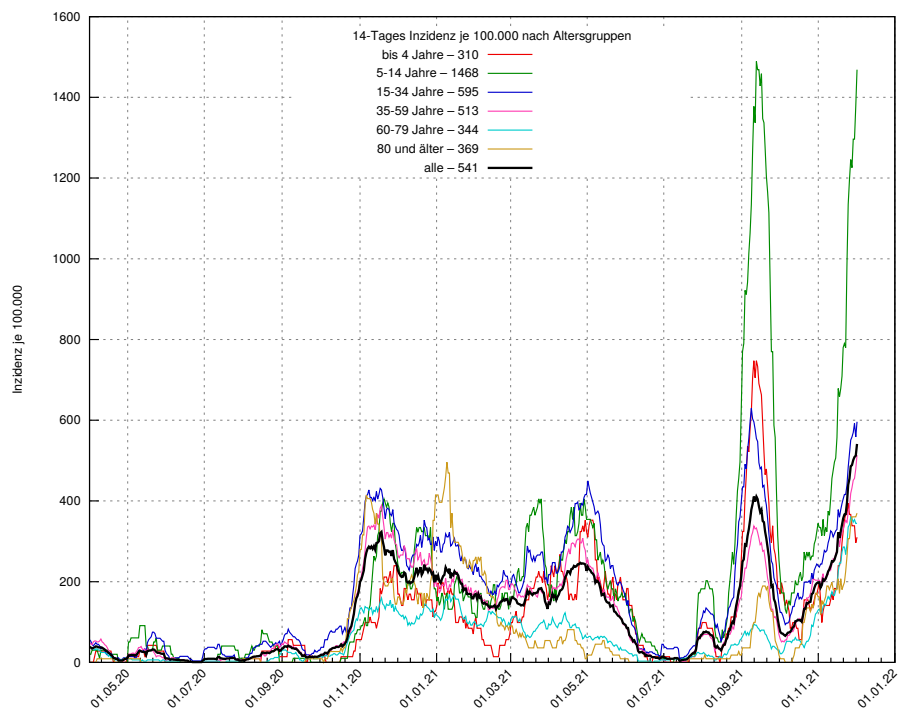


Abbildung 14.2: Verlauf der 14-Tages Inzidenz je Altersgruppe

14.2 Kinder und junge Erwachsene

Die Altersunterscheidung der Kinder ist mit 0-4 Jahre und 5-14 Jahre leider nicht passend für die Unterscheidung zwischen Kindergarten, Grundschule und weiterführende Schule.

Auch fehlen die Jugendlichen und ältere Schüler vollkommen, da diese in der Altersgruppe 15-34 Jahren untergehen.

Der Landkreis gibt leider keine genaueren Daten bekannt, so das wir hier auf die öffentlich verfügbaren Daten des mit den oben beschriebenen Mängeln zurückgreifen müssen.

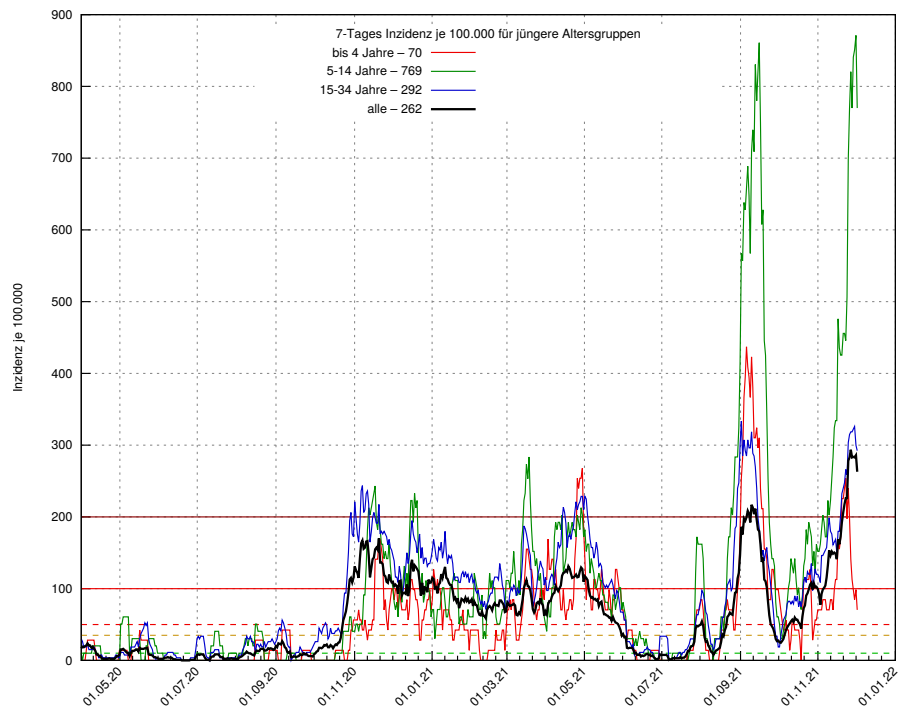


Abbildung 14.3: Verlauf der 7-Tages Inzidenz für Kinder und junge Erwachsene

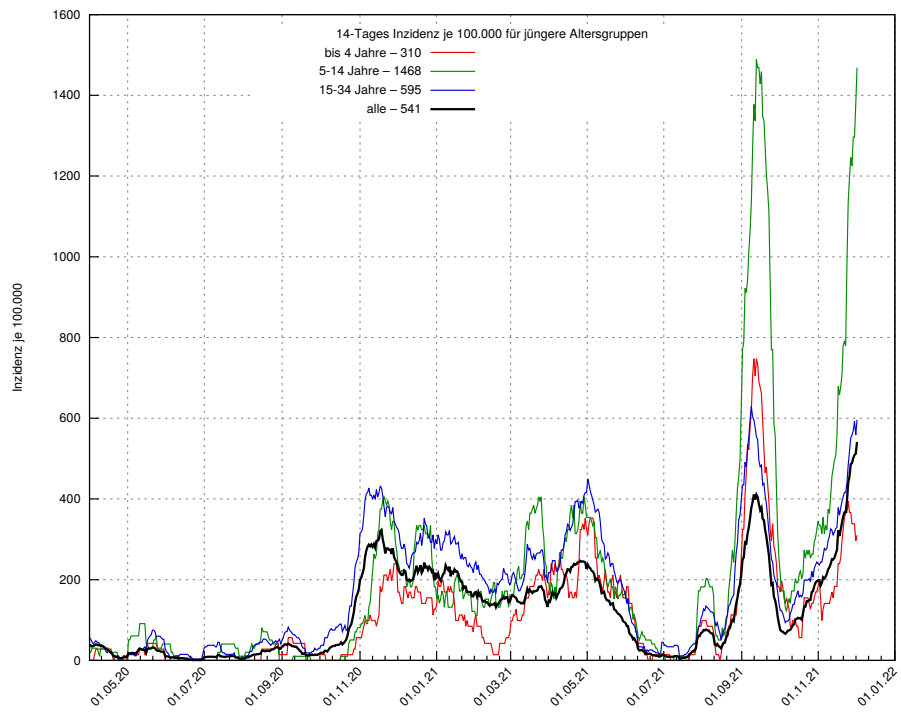


Abbildung 14.4: Verlauf der 14-Tages Inzidenz für Kinder und junge Erwachsene

14.3 Bevölkerung ab 35

Bei den Inzidenzgraphen gibt es für die ältere Bevölkerung des Landkreises Ahrweiler eine deutliche Ausprägung an „lokalen Maxima“. Diese lassen auf sogenannte „Clusterereignisse“ schließen. Es fällt zudem der deutliche Unterschied zwischen jungen und älteren Senioren auf.

- Die jüngeren Senioren (60-79 Jahre) können sich besser als die Allgemeinbevölkerung vor Covid-19 schützen.
- Die älteren Senioren (80 Jahre und älter) sind häufiger Teil von „Clusterereignissen“. Eine wahrscheinliche Interpretation ist das sie häufiger in sogenannten „Senioreneinrichtungen“ wohnen und sich daher schlechter gegen Covid-19 schützen konnten in dem ersten Jahr der Pandemie.

Der Erfolg der Impfungen in 2021 lässt sich gut an den älteren Senioren ablesen. Die Inzidenz dieser ist mit Fortschreiten der Impfungen unterdurchschnittlich.

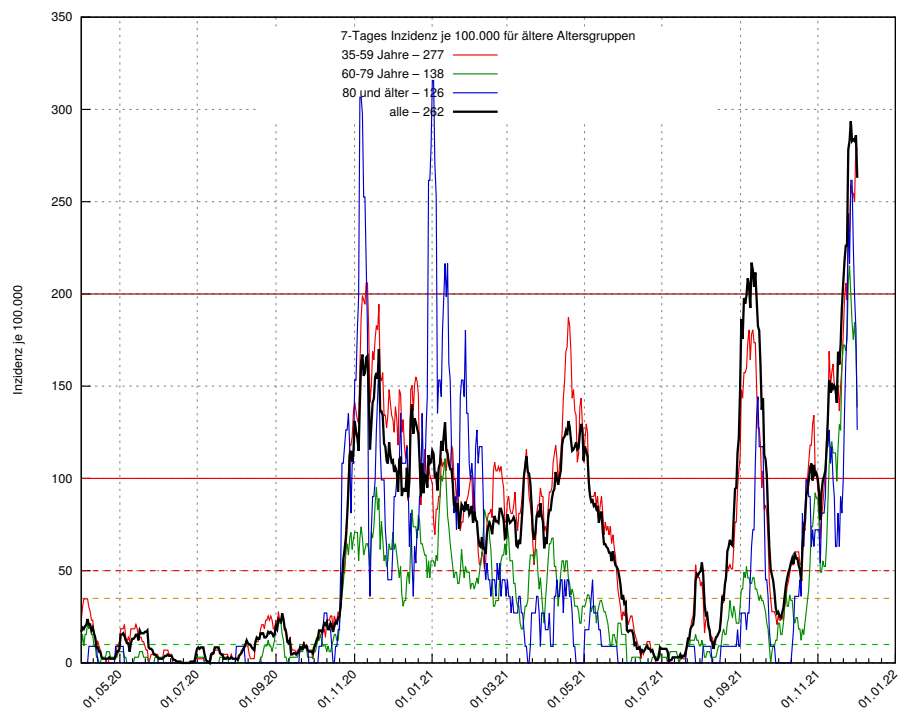


Abbildung 14.5: Verlauf der 7-Tages Inzidenz für Bevölkerung ab 35 Jahren

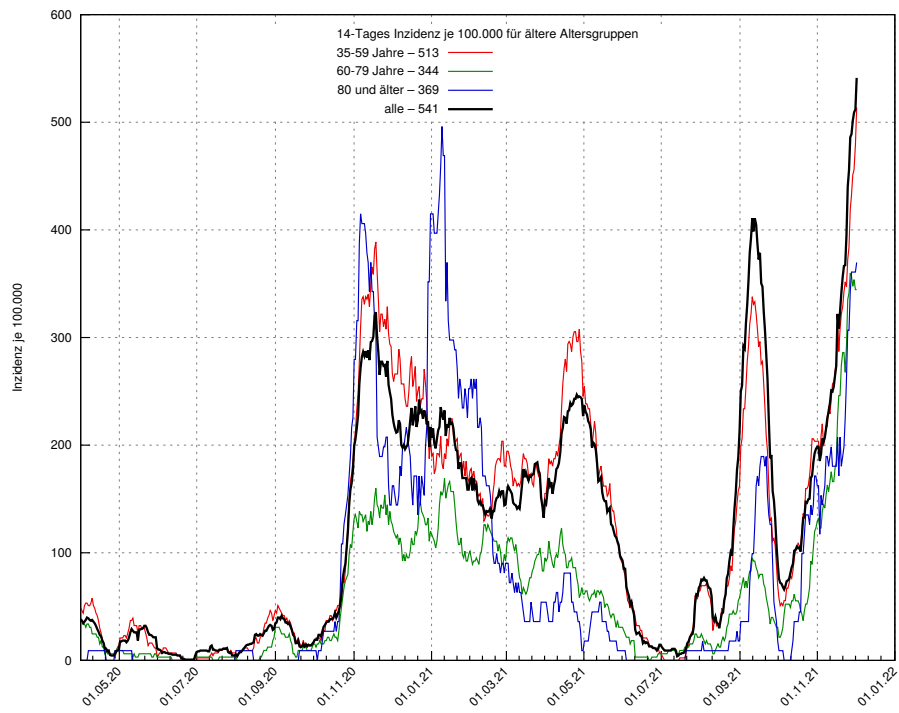


Abbildung 14.6: Verlauf der 14-Tages Inzidenz für Bevölkerung ab 35 Jahren

Kapitel 15

Neuinfektionen je Altersgruppe

Bei den Neuinfektionen sind hier die Fallzahlen je Altersgruppe über einen Meldezeitraum von 14 Tagen aufsummiert.¹ Diese Zahlen können näherungsweise als die derzeit bekannten aktiven Infektionen in der Altersgruppe interpretiert werden.

Tabelle 15.1: Neuinfektionen in 14 Tagen nach Alter

Altersgruppe	Anzahl	Vortag	Vorwoche
0-4 Jahre	22	21(↑)	28(↑)
5-14 Jahre	145	136(↑)	112(↑)
15-34 Jahre	159	149(↑)	129(↑)
35-59 Jahre	222	207(↑)	161(↑)
60-79 Jahre	112	112(=)	109(=)
80 und älter	41	40(↑)	34(↑)
Insgesamt	706	668(↑)	574(↑)

¹Wegen dem größeren „Rauschen“ bei der 7-Tages Summe wird hier nur die 14-Tages Summe dargestellt.

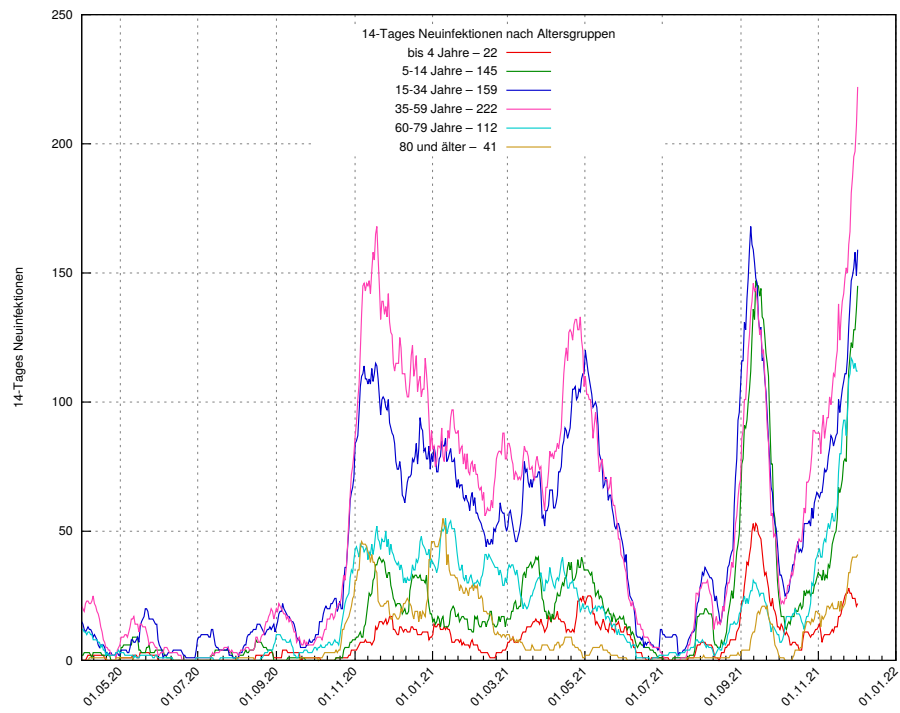


Abbildung 15.1: Verlauf der Neuinfektionen in 14 Tagen je Altersgruppe

Teil V

Intensivbetten-Belegung

Nach der [26. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz](#) ist der „Anteil Intensivbetten“ als einer von 3 Leitindektoren definiert worden. Dies ist unverändert in die [27. Corona-Bekämpfungsverordnung Rheinland-Pfalz](#) (gültig ab 8.11.2021) übernommen worden.

Siehe §1 (6):

„Der Leitindikator „Anteil Intensivbetten“ bestimmt sich nach dem prozentualen Anteil der mit COVID-19-Erkrankten belegten Intensivbetten an der Intensivbettenkapazität innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz.“

Dieser Wert ist hier aus Daten des [DIVI-Intensivregister](#) berechnet und seine Entwicklung dargestellt. Der Datenstand ist 03.12.2021.

Weitere Informationen und eine Vergleich der Berechnungsmethoden Basis (geplante Betten) und Effektiv (nach betreibbare Betten) finden sie im Artikel [Covid-19 – Situation Intensivbetten Rheinland-Pfalz](#).

Kapitel 16

Rheinland-Pfalz

Tabelle 16.1: Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz

Art	Bettenzahl	Anteil in %
Kapazität (effektiv)	1099	67,13 von Basis-Kapazität
frei	177	16,10
frei - Sockel	83	7,55
belegt (alle)	922	
belegt (Covid-19)	153	13,92

Tabelle 16.2: Vergleich Bettenkapazität Effektiv / Basis in Rheinland-Pfalz

Methode	Kapazität	Anteil Covid-19 in %
Basis LUA	1637	9,34
Effektiv (DIVI)	1099	13,92

Die Rechenmethode des LUA, d.h. inklusive Betten ohne Personal, führt zu einer Überschätzung der Kapazität und damit auch des Covid-19 Anteils an der Kapazität um 538 Betten. Effektiv verfügbar sind derzeit 67,13% geplanten Intensivbetten.

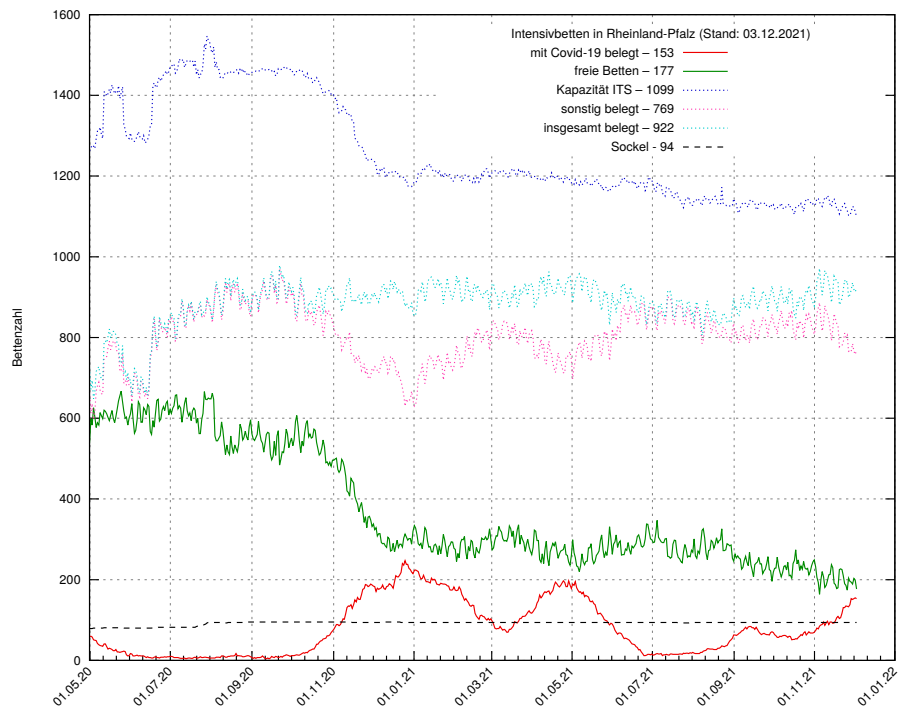


Abbildung 16.1: Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz – Bettenzahl

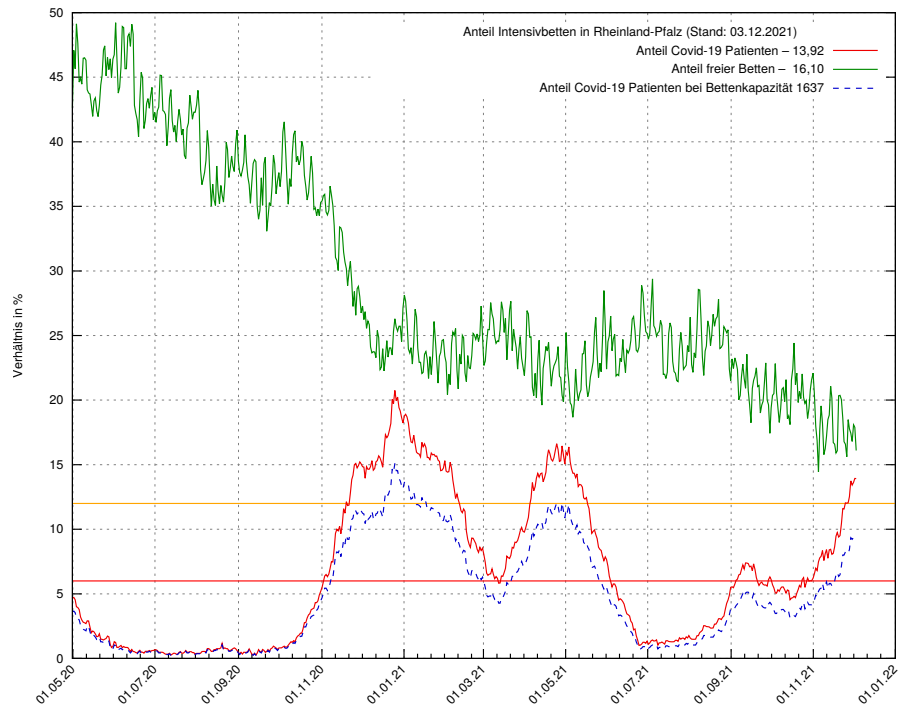


Abbildung 16.2: Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz – Anteil

Kapitel 17

Region Mittelrhein-Westerwald

Die Auslastung der Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald ist **kein** Leitindikator.

Tabelle 17.1: Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald

Art	Bettenzahl	Anteil in %
Kapazität (effektiv)	324	72,00 von Basis-Kapazität
frei	71	21,91
frei - Sockel	37	11,41
belegt (alle)	253	
belegt (Covid-19)	46	14,19

Tabelle 17.2: Vergleich Bettenkapazität Effektiv / Basis in Region Mittelrhein-Westerwald

Methode	Kapazität	Anteil Covid-19 in %
Basis LUA	450	10,22
Effektiv (DIVI)	324	14,19

Die Rechenmethode des LUA, d.h. inklusive Betten ohne Personal, führt zu einer Überschätzung der Kapazität und damit auch des Covid-19 Anteils an der Kapazität um 126 Betten. Effektiv verfügbar sind derzeit 72,00% geplanten Intensivbetten.

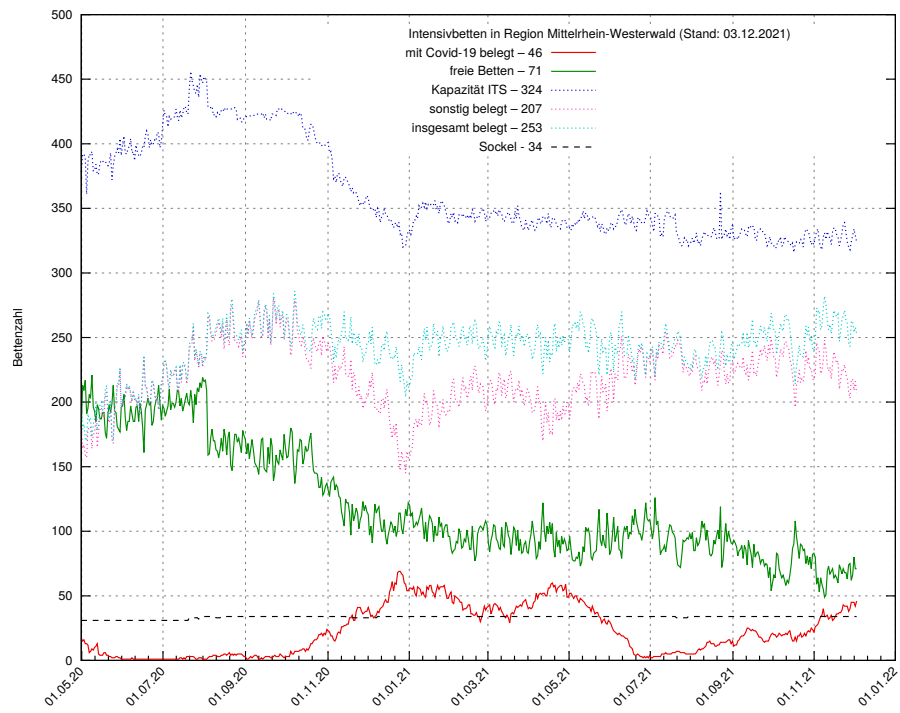


Abbildung 17.1: Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald – Bettenzahl

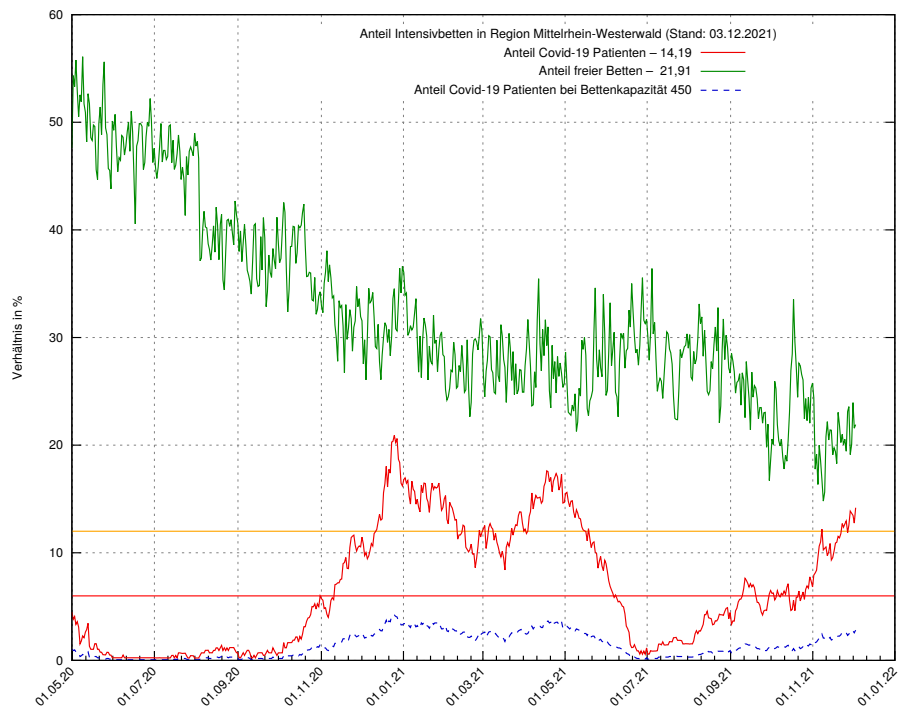


Abbildung 17.2: Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald – Anteil

Kapitel 18

Kreis Ahrweiler

Die Auslastung der Intensivbetten im Kreis Ahrweiler ist **kein** Leitindikator.

Bei der Beurteilung der hier dargestellten Daten ist zu berücksichtigen das jede Klinik gehalten ist zumindest 1 Bett frei zu halten für Notaufnahmen wie z.B. Verkehrsunfall, Herzinfarkt, ...

Aus diesem Grund werden zur Sicherstellung der Akut-Kapazität Patienten aus dem Kreisgebiet in andere Krankenhäuser der **Region Mittelrhein-Westerwald** verlegt. Aufgrund der Nähe zur **Stadt Bonn** und dem **Rhein-Sieg Kreis** ist die Auslastung dort bei der Lagebeurteilung mit zu berücksichtigen. Diese beiden Kreise befinden sich im benachbarten **Bundesland Nordrhein-Westfalen**.

Im Kreis Ahrweiler haben folgende Krankenhäuser eine intensivmedizinische Abteilung:

- **Maria Hilf Bad Neuenahr-Ahrweiler**
- **Krankenhaus Maria Stern**

Damit ist mindestens ein Sockel von 2 Intensivbetten im Kreis Ahrweiler bereit zu halten, um die zeitnahe Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten.

Tabelle 18.1: Belegung Intensivbetten in Kreis Ahrweiler

Art	Bettenzahl	Anteil in %
Kapazität	15	
frei	2	13,33
frei - Sockel	0	0,00
belegt (alle)	13	
belegt (Covid-19)	4	26,66

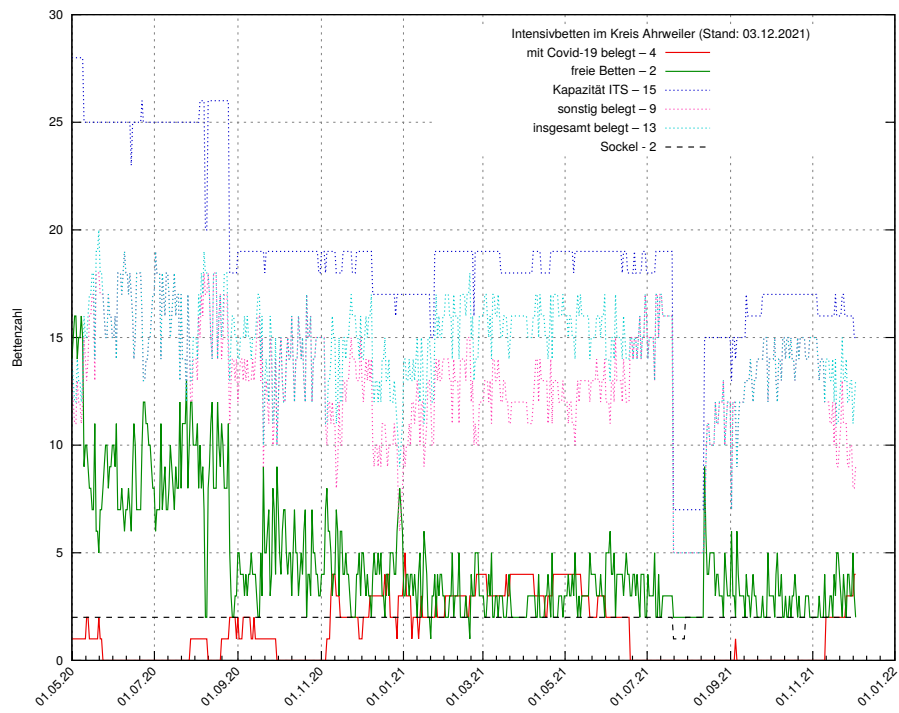


Abbildung 18.1: Belegung Intensivbetten in Kreis Ahrweiler – Bettenzahl

Teil VI

Impfquote im Kreis Ahrweiler

Das **Robert Koch Institut** weist Daten zu Covid-19 Impfungen nach Alter aus. Für den Kreis Ahrweiler wurden folgende Bevölkerungszahlen zugrunde gelegt (Datenstand 02.12.2021).

Zur Interpretation der Daten sei auf das **Epidemiologisches Bulletin 27/2021** des RKI verwiesen. Hier ist insbesondere modelliert wie Unterschiedliche Impfquoten sich auf das Infektionsgeschehen im Winter 2021/22 auswirken. Hieraus erklären sich die in die Diagramme eingezeichneten Marken bei 65 %, 75 % und 85 %. Vereinfacht für den Winter 2021/22 kann man dies wie folgt so interpretieren:

- Unter 65 % ist eine Überlastung des Gesundheitssystems ohne weitreichende Schutzmaßnahmen (→ Lockdown) sicher.
- Bei 65 %- 85 % ist ein starke Belastung des Gesundheitssystems zu erwarten. Je höher die Impfquote um so wahrscheinlicher ist das es nicht zu einer Überlastung und der damit einhergehenden **Triage** vermieden werden kann.
- Ab 85 % können weitreichende Einschränkungen vermieden werden.

Diese Modellierung bezieht sich bisher auf die vollständige Impfung, auch Zweitimpfung genannt.

In Zukunft wird hier jedoch auch zunehmend die 3. Impfung (→ Auffrischung) eine Rolle spielen um *Impfdurchbrüche* zu verhindern.

Zu den RKI Kennzahlen siehe auch den Artikel **Covid-19 Impfdurchbruch**.

Für aktuelle Informationen zur *Impfquote* in Bund und in den Ländern siehe das **offizielle Dashboard zur Impfkampagne der Bundesrepublik Deutschland** vom Bundesministerium für Gesundheit.

Kapitel 19

Aktuelle Daten für Kreis Ahrweiler



Info

Der Landkreis berichtete bis zum 2.8.2021 selbst über die Impfquote.^a Hierbei wurden jedoch seit dem 14.7.2021 keine Daten mehr aktualisiert.

Generell ist bei den Daten eine gewisse Unschärfe zu vermuten, da Impfungen der Hausärzte nach Postleitzahl der Praxis zugeordnet werden. Der Kreis Ahrweiler ist ein reiner Landkreis ohne Wechselwirkung zu einem benachbarten oder umschlossenen Stadtkreis. Daher gehe ich davon aus, dass sich die gegenläufigen Effekte der Impfung Ortsfremder und Impfung außerhalb des Kreisgebietes weitgehend aufheben.

Die grobe Altersstruktur ist geschuldet der Erfassung bei den Hausärzten. Diese berichten an die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) in dieser groben Struktur.

^aDie Letzte Meldung zur Impfquote im Landkreis Ahrweiler: <https://kreis-ahrweiler.de/wp-content/uploads/2021/08/Fallzahlen-Corona-02.08.2021-001-scaled.jpg>

Für die zugrundeliegenden Alterstruktur im Kreis Ahrweiler siehe [Kapitel „Alterstruktur Impfung“](#).

Tabelle 19.1: Impfungen im Kreis Ahrweiler

Alter	Erstimpfung	Zweitimpfung	Auffrischung
0-11			
12-17	3007 (45,05%)	2379 (35,64%)	162 (2,42%)
18-59	42275 (63,61%)	42890 (64,54%)	6030 (9,07%)
≥ 60	33845 (77,63%)	32839 (75,32%)	10369 (23,78%)
alle	79127 (60,65%)	78108 (59,87%)	16561 (12,69%)



Info

Andere Darstellungen reduzieren die betrachtete Bevölkerung auf Erwachsene oder ab 12 Jahre. Hier ist die Gesamtbevölkerung, unabhängig des Alters, berücksichtigt.

19.1 Allgemeinbevölkerung

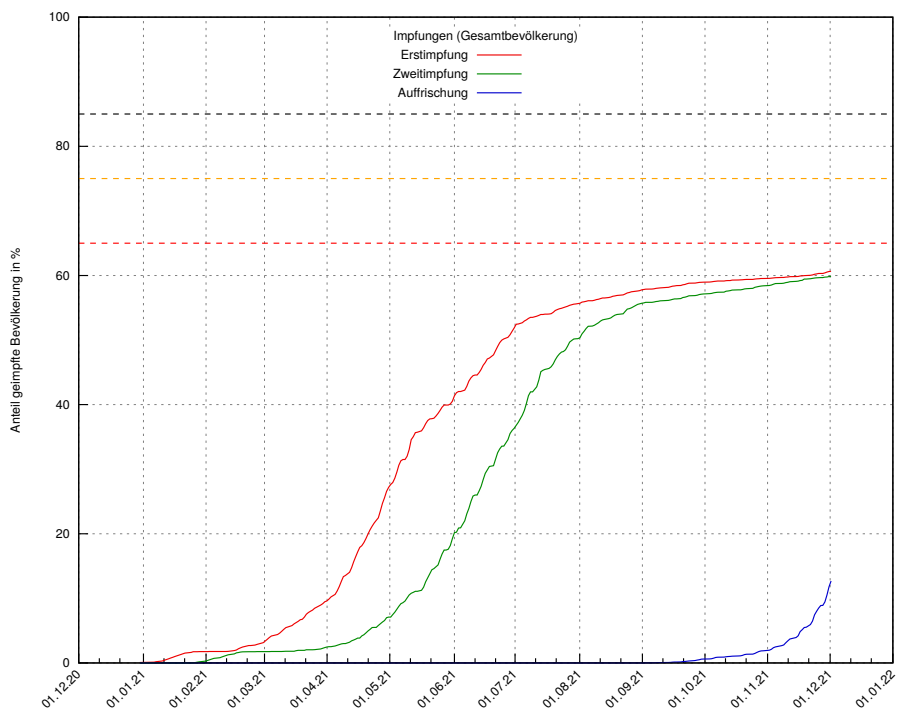


Abbildung 19.1: Impfungen im Kreis Ahrweiler

19.2 Kinder (12-17 Jahre)

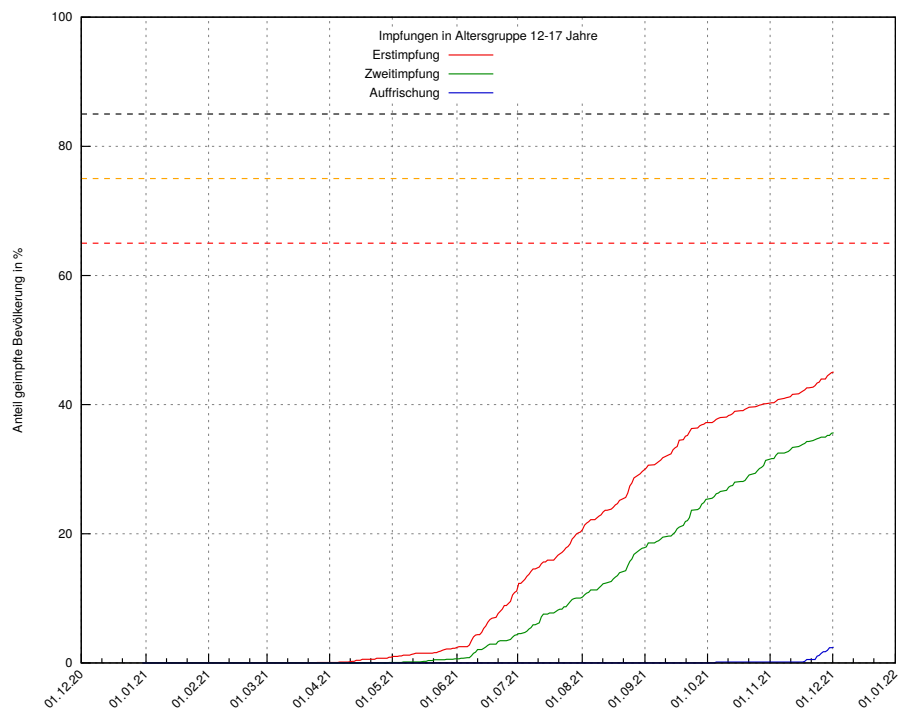


Abbildung 19.2: Impfungen Kinder (12-17 Jahre) im Kreis Ahrweiler

19.3 Erwachsene unter 60 Jahre

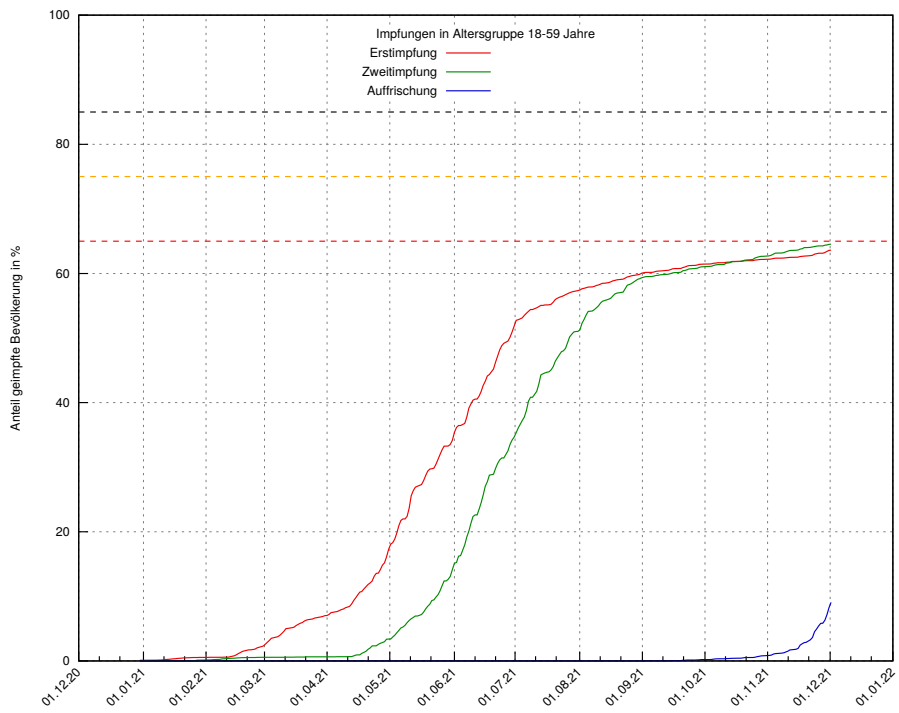


Abbildung 19.3: Impfungen Erwachsene unter 60 Jahre im Kreis Ahrweiler

19.4 Senioren (ab 60 Jahre)

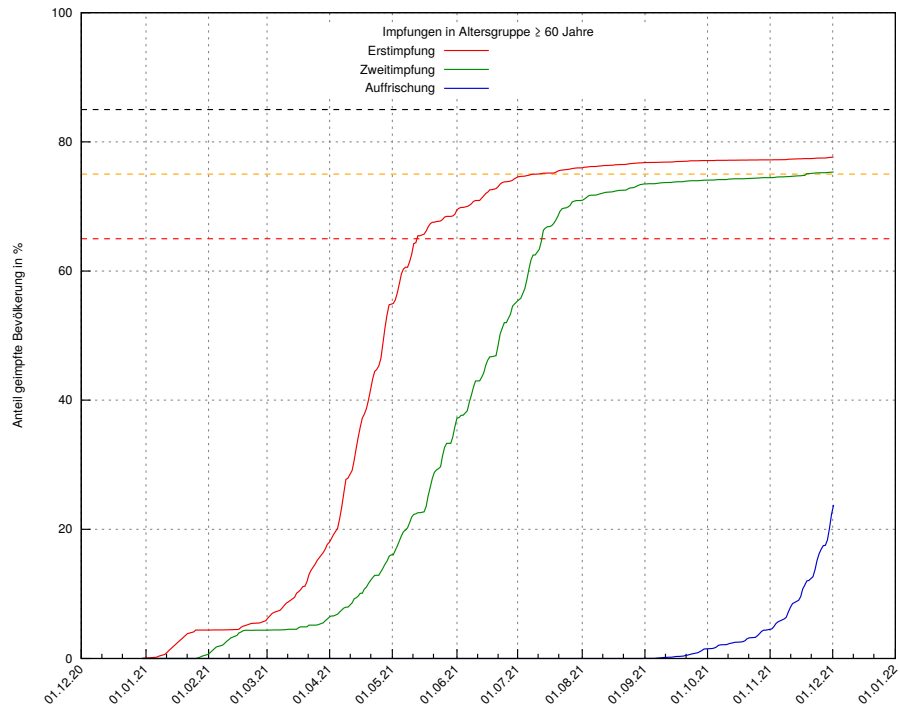


Abbildung 19.4: Impfungen Erwachsene unter 60 Jahre im Kreis Ahrweiler

Teil VII

Covid-19 Mutationen – „Virus-of-Concern“

Im Jahr 2021 wurde begonnen zu untersuchen ob unter den Neuinfektionen auch Mutationen aufgetreten sind. Am 8.2.2021 **verlautbarte** der Landkreis Ahrweiler ab sofort alle Neuinfektionen auf als *Virus-of-Concern* bekannte Mutationen zu prüfen.

Die Daten werden nur einmal in der Woche, meistens Sonntag, veröffentlicht. Die Abgrenzung der berichteten Neuinfektionen mit Mutationen je Kalenderwoche scheint jedoch nicht mit den allgemein (täglich) berichteten Neuinfektionen übereinzustimmen, da z.B. in Kalenderwoche 21/2021 mehr Mutationsfälle gemeldet wurden als Neuinfektionen in den einzelnen Pressemeldungen.



Fehler

Seit Ende August 2021 werden vom Kreis Ahrweiler leider keine Informationen mehr bereitgestellt. Die Berichterstattung in der 4. Welle wurde stark eingeschränkt. Die Gründe für diese Handlungsweise wurde nicht der Öffentlichkeit mitgeteilt.



Fehler

Seit dem 30.5.2021 berichtet der Landkreis Ahrweiler Anzahlen von Mutationen die höher sind als die Summe der Neuinfektionen mit Covid-19. Daraus ergeben sich rechnerisch Anteile von α -Mutationen von mehr als 100%.

Zu dem Sachverhalt wurde am 30.5. und 6.6.2021 und 13.6.2021 die Kreisverwaltung um Aufklärung und besserer Berichterstattung gebeten. Die Benennung auf welche Grundgesamtheit von Infektionen sich die bekanntgegebenen *Virus-of-Concern* Infektionsfälle beziehen wird bisher nicht von der Kreisverwaltung beantwortet. Warum hier eine unvollständige und zu Zweifeln anregende Informationspolitik vollzogen wird entzieht sich meinem Verständnis.

Am 14.6.2021 erhielt ich folgende Antwort:

„Die Meldung der Anzahl der VoC-Nachweise erfolgt stets retrospektiv. Sobald eine positive PCR-Probe auf SARS-CoV-2 vorliegt, kann erst im Anschluss ein Labor mit der Durchführung einer sog. Varianten-PCR oder Vollgenomsequenzierung beauftragt werden. Die Untersuchung dauert je nach angewandter Technik 3-7 Tage. Sie können die Anzahl der nachgewiesenen VoC daher nicht unmittelbar in Zusammenhang mit der Anzahl der Neuinfektionen in den vergangenen sieben Tagen setzen.“

Daraufhin frage ich nach der Anzahl der beauftragten Sequenzierungen die den Berichten in den jeweiligen Berichtszeiträumen zu Grunde liegt. Antwort war:

„Leider werden die von Ihnen gewünschten Daten nicht in dieser Form vorgehalten.“

Aufgrund dieser Situation stellte ich am 15.06.2021 diese **Anfrage nach Landes-transparenzgesetz**.

Tabelle 19.2: Anteil von „Virus of Concern“ Infektionen laut Bericht vom So 29.08.2021

Typ	Anteil
α B.1.1.7 („Britanien“)	0,00%
β B.1.351 („Südafrika“)	0,00%
δ B.1.617.2 („Indien“)	12,09%
γ P.1 („Brasilien“)	0,00%
„VOC“ allgemein	12,09%

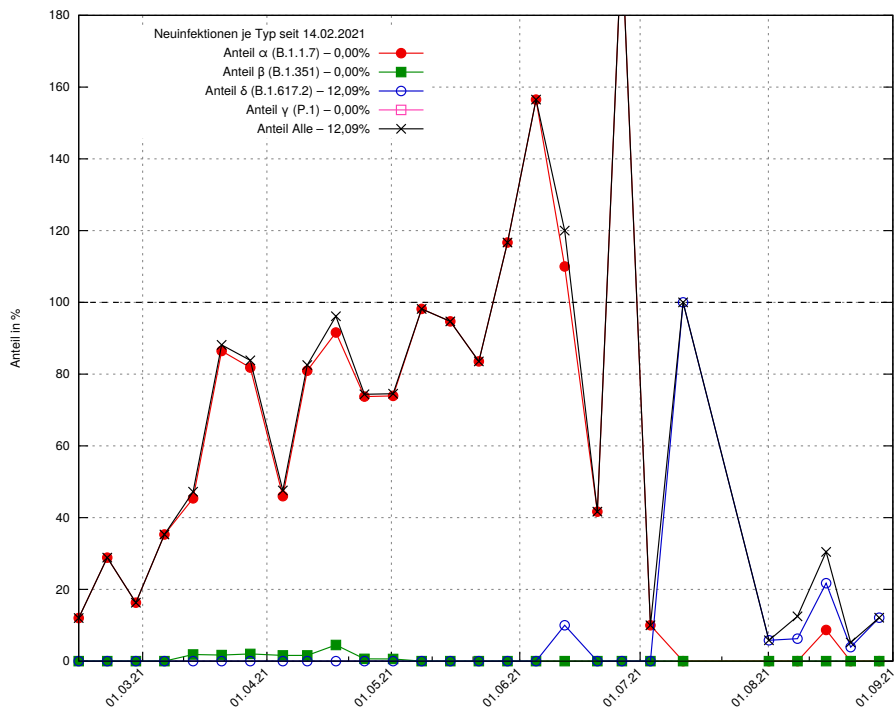


Abbildung 19.5: Anteil „Virus of Concern“ im Landkreis Ahrweiler



Vorsicht

Der Landkreis veröffentlichte am **Ostermontag 2021** auffällig abweichende Zahlen für Mutationen. Eine Erklärung oder Berichtigung ist nicht erfolgt.

Teil VIII

DRK Schnelltest

Im Landkreis bietet der Kreisverband des DRK Schnelltest an verschiedenen Orten an.¹ Die Kreisverwaltung berichtet seit dem 14.03.2021 über diese Testzahlen und positive Testzahlen.



Vorsicht

Leider wird nicht über die falsch-positiven Tests berichtet. Würde diese Zahl, sowie die laut Zulassung der verwendeten Tests zu erwartende Falsch-Positiv-Rate (*Spezifizität*) berichtet, wäre eine einfache statistische Plausibilitätsprüfung möglich. Hierdurch könnte die sachgerechte Anwendung kontrolliert werden. Siehe auch [Wikipedia](#).

Die aktuelle *Test-Positiv-Rate* von positiven Schnelltest Befund zur Anzahl durchgeführter Tests ist 0,58% (Datenstand: 23.08.2021).²



Fehler

Derzeit werden die Daten nicht mehr vom Landkreis Ahrweiler veröffentlicht. Eine Anfrage nach § 2 Abs. 2 Landestransparenzgesetz wurde deswegen gestellt:
<https://fragdenstaat.de/anfrage/covid19-schnelltestzahlen-und-ergebnisse-im-kreis-ahrweiler/>

¹Siehe <https://kreis-ahrweiler.de/coronavirus-eine-neuinfektion-am-wochenende-im-kreis/>.

²Die *Test-Positiv-Rate* von Schnelltests ist nicht vergleichbar mit der von PCR Tests, da bei Verdachtsfällen in der Regel ein PCR Test und kein Schnelltest eingesetzt wird. Daher ist immer zu erwarten das die Test-Positiv-Rate deutlich niedriger ist als die vom RKI für gesamt Deutschland kommunizierte Test-Positiv-Rate der PCR Tests ist.

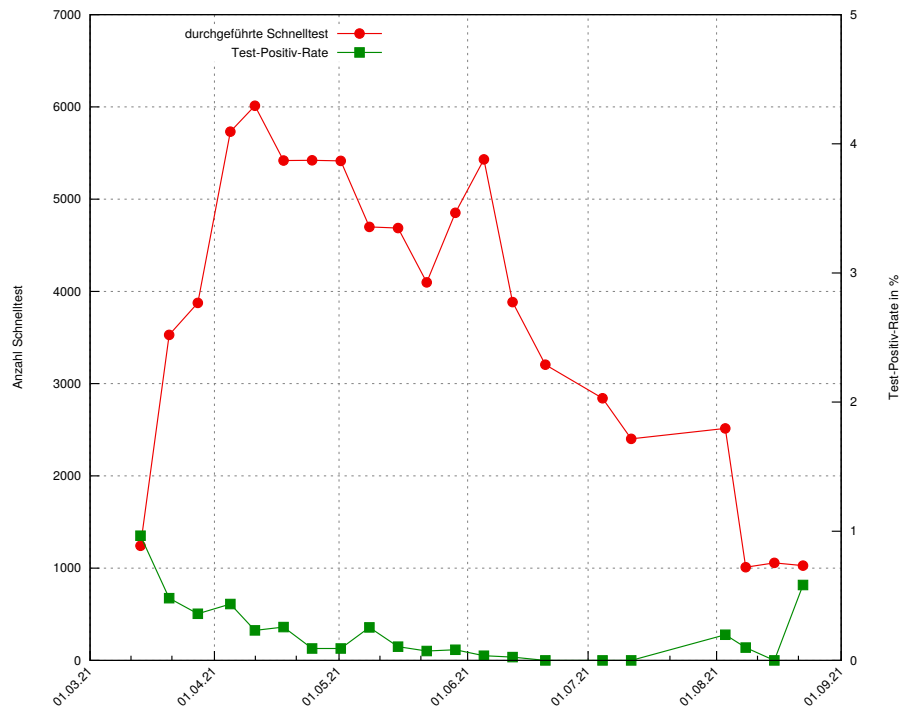


Abbildung 19.6: Schnelltest DRK

Teil IX

Inzidenzberechnung auf unterschiedlichen Wegen

Die *Inzidenzzahl* ist eine einfache Normalisierung von Anzahl Infektionen innerhalb einer Periode. Diese ist in Deutschland die 7-Tages Periode, in anderen Ländern die 14-Tages Periode.

Die Rechenregel ist: **(Summe Infektionen in 7 Tagen) · 100.000 / (Anzahl Einwohner)**

Die Unterschiede in der Berechnung beruhen auf dem Tag welchem eine Infektion erfasst bzw. zugeordnet wird.

- Bis zum 25.4. berechnete der Landkreis die Inzidenz auf Basis des Tages, wann die Infektion beim Gesundheitsamt erfasst wurde, die sogenannte *Tagesdifferenz*.
- Seit dem 26.4 rechnet er diesen Wert nicht mehr aus und bezieht sich auf den systematisch kleineren Inzidenzwert des *RKI*, der über das *Melddatum* berechnet wird. Die Berechnung dieses Wertes für den 25.4. wies einen um 9 Punkte reduzierten Inzidenzwert aus (123 → 114).

Das die vom *RKI* angegebene Inzidenz in der Regel niedriger ausfällt liegt an folgenden Problemen. Siehe hierzu auch die graphische Visualisierung der Differenzen im [Kapitel „Differenzvergleich Inzidenzwerte“](#).

Kapitel 20

Meldekette und Meldeverzug

Die *Meldekette* ist der Weg:

Testlabor/Arzt → Gesundheitsamt im Landkreis → Landesbehörde → *RKI*

Für den ersten Schritt von Test zum Gesundheitsamt sind maximal 24h für die Übermittlung der Daten vorgeschrieben. Für jeden weiteren Schritt darf der Verzug einen Arbeitstag in Anspruch nehmen. So kann eine Infektion von der Erkennung bis zum Erfassung beim *RKI* 3 Arbeitstage andauern. Geht dieser Zeitraum über ein Wochenende darf dies 5 Tage dauern.

In der Regel geht die Meldung schneller, aber es gab immer wieder Vorkommnisse wo durch tatsächliche oder angebliche Probleme der Datenübermittlung es zu erheblichen Meldeverzug gekommen ist.

Dieses Thema wird auch vom *RKI* erläutert in [Antworten auf häufig gestellte Fragen zum Coronavirus SARS-CoV-2 / Krankheit COVID-19](#).

Kapitel 21

Meldedatum

Welchem Tag wird eine Infektion zur Inzidenzberechnung zugeordnet wird verzerrt die Zahlen stark. Das *RKI* schreibt hierzu (s.o.):

„Bei den Fällen in den letzten 7 Tagen und der 7-Tage-Inzidenz liegt das Meldedatum beim Gesundheitsamt zugrunde, also das Datum, an dem das lokale Gesundheitsamt Kenntnis über den Fall erlangt und ihn elektronisch erfasst hat (also nicht das Datum, an dem ein Fall im *RKI* übermittelt wird).“

Das Land Rheinland-Pfalz erläutert diese Festlegung in [Hinweise zur Berechnung der 7-Tages-Inzidenz](#) wie folgt:

„Die 24 Gesundheitsämter des Landes übermitteln fortlaufend neue Fälle von COVID-19 an das Landesuntersuchungsamt. Hierbei legt das Gesundheitsamt das Meldedatum fest. Es ist definiert als Zeitpunkt, zu dem das Gesundheitsamt Kenntnis von einem Infektionsfall erhält und diesen im elektronischen Übermittlungssystem SurvNet-RKI anlegt. Das Meldedatum ist somit nicht identisch mit dem Zeitpunkt (Datum) der Übermittlung des Meldefalles an das LUA. Der Übermittlungszeitpunkt kann im Einzelfall mehrere Tage später liegen, z.B. wenn das Gesundheitsamt nach dem Bekanntwerden eines Falles noch weiter ermitteln muss, um dadurch überhaupt erst die Grundlage für eine Übermittlung zu schaffen.“

Gerade der letzte Satz zeigt das Problem. Im Extremfall ist ein Meldezeitpunkt festgelegt, welcher mehr als 7-Tage zurück liegt. In diesem Fall geht die Infektion nicht mehr in die Inzidenzberechnung ein.

Ein zusätzliches Problem ist das die genutzten Softwarewerkzeuge nicht alle die Angabe des *Meldedatum* auf Plausibilität prüfen. So wurden nach dem Jahreswechsel 2020/21 oft noch die Jahreszahl 2020 angegeben. Diese Fälle entfielen dann in der Inzidenzberechnung.

In obigen Artikel gibt das Land Rheinland-Pfalz ein Rechenbeispiel wie über das schwammige *Meldedatum* die Inzidenz im Land von der Berechnung via *Tagesdifferenz* 89,3 um 11 Punkte auf 78,3 reduziert. Nachfolgend zu dieser Rechnung schreibt das Land:

„Gleiches gilt für die Berechnung in den einzelnen Gebietseinheiten, d.h. Kreisen und kreisfreien Städten. Aufgrund der geringeren Bevölkerung und damit Bezugsgröße für die Berechnung der Inzidenz machen sich kleinere Abweichungen dort mitunter noch stärker bemerkbar.“

Kapitel 22

Keine Aktualisierung

Die Fallzahl und das jeweilige *Melddatum* kann sich nachträglich ändern.

- Die Fallzahl insgesamt durch „Umzug“ eines Falles zwischen Landkreisen.
- Das Meldedatum ändert sich durch genauere Erkenntnisse oder schlicht die Korrektur einer Falscheingabe.

Rückwirkende Änderungen des Inzidenzwertes werden jedoch beim *RKI* nicht durchgeführt. So kann für die Berechnung durch eine „Falscheingabe“ die Inzidenz unter den Schrankenwert (z.B. 100) gesenkt werden. Trotz nachträgliche Korrektur der Meldung bleibt dieser „falsche“ Inzidenzwert weiterhin Grundlage der sogenannten „*Bundesnotbremse*“.

Kapitel 23

Quintessenz

Ein rationaler Mensch oder Mathematiker würde bei der Auswahl eines Rechenverfahrens zur Inzidenzberechnung bevorzugen, welches den Fehler minimiert.

Der Weg der Inzidenzfeststellung durch das *RKI* ist jedoch ein Rechenverfahren welches 3 Fehlerquellen sich selbst verstärkend kombiniert:

1. Meldeverzug
2. Die Möglichkeit bzw. der Standardfall das eine Infektion für weniger als 7 Tage in die Inzidenzberechnung eingeht.
3. Keine Korrekturen bei verbesserter Datenlage.

Weitere Informationen zu diesem Thema sind in einem [Artikel bei „heise online“](#) zu finden.

Teil X

Datenbasis

Die hier generierten Darstellungen beruhen auf den aufbereiteten Daten in folgenden Dateien. Das Format ist in der Datei beschrieben. Die Verwendung dieser Dateien unterliegt der gleichen Lizenz wie dieses Dokument.

Kapitel 24

Pressemeldungen des Landkreises

Die zu Grunde liegenden Fallzahlen sind aus dem [Pressemeldungen des Landkreises Ahrweiler](#) bis zum 03.12.2021 halbautomatisch extrahiert.¹

- [Gemeinde Grafschaft.c42-data](#)
- [Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler.c42-data](#)
- [Stadt Remagen.c42-data](#)
- [Stadt Sinzig.c42-data](#)
- [Verbandsgemeinde Adenau.c42-data](#)
- [Verbandsgemeinde Altenahr.c42-data](#)
- [Verbandsgemeinde Bad Breisig.c42-data](#)
- [Verbandsgemeinde Brohltal.c42-data](#)
- [Landkreis Ahrweiler.c42-data](#)

¹Das angegebene Datum entspricht dem Eintrag © Kreisverwaltung Ahrweiler - <Datum> im Fußteil der Pressemeldung.

Kapitel 25

Daten des RKI

25.1 Altersangaben

Die Daten bezüglich der Altersgruppen ist entnommen den vom **Robert Koch Institut** unter https://npgeo-corona-npgeo-de.hub.arcgis.com/datasets/57e385f51a07495cb0a1e00a55ee1b5b_0.csv publizierten Daten. Diese enthalten die Meldungen bis zum 02.12.2021. Diese Daten unterliegen der **Datenlizenz Deutschland – Namensnennung – Version 2.0**.

Zum Format der Daten siehe die Webseite **RKI COVID19 NPGeo Corona Hub** und **Beschreibung Attribute**. Hierbei kann eine grobe Klassifizierung in 6 Altersgruppen oder eine feinere Klassifizierung in Altersgruppen von jeweils 5 Jahren verwendet werden. Der Landkreis Ahrweiler verwendet die grobe Einteilung. Wünschenswert wäre die feinere Aufteilung, die auch Aussagen über die Altersgruppen *15-20,20-25,25-30,30-35* erlauben würde, da hier starke Abweichungen im Lebensbedingungen und Verhalten zu erwarten sind. Wie aus Pressemitteilungen des Landkreises zu entnehmen liegen die Daten in dieser feineren Granularität vor. Eine Anfrage diese hier nutzen zu dürfen wurde leider negativ beantwortet.

Die aufbereiteten Daten für die Darstellung hier befinden sich unter:

rki-aw-announce.c42-data Aggregiert über „Meldedatum“

rki-aw-infection.c42-data Aggregiert über „Referenzdatum“ (vermutlicher Tag der Infektion/Tod)

Für die angesetzten Populationsgrößen siehe nachfolgendes **Kapitel „Alterstruktur im Kreis Ahrweiler“**.

25.2 Inzidenz

Die vom **RKI** festgestellten (oder festgelegten) Inzidenzwerte sind unter <https://www.rki.de/inzidenzen> angeben. Hier findet sich der Link auf das täglich aktualisierte **Spreadsheet im proprietären Microsoft-Format**. Die Angabe ist zudem nicht barrierefrei, d.h. insbesondere für Menschen mit Sehbehinderung nicht einsehbar.

Die Interpretation des Datums ist hier unterscheidet sich hier von den anderen Daten, da hier gemeldete Inzidenzwert sich immer auf die Meldungen des Vortages bezieht. Die hier angegebene Inzidenz zum 2.4.2021 beruht auf den Daten des 1.4.2021.

Die extrahierten Daten befinden sich unter [rki-incidence.c42-data](#)¹

25.3 Impfungen

Die Daten über Covid-19 Impfungen im Kreis Ahrweiler sind extrahiert aus den unter https://github.com/robert-koch-institut/COVID-19-Impfungen_in_Deutschland vom RKI zur Verfügung gestellten Daten.

- [rki-aw-vaccination.c42-data](#)

¹In [rki-incidence.c42-data](#) sind die spalten für den Epochewert und Datum nicht gleichbedeutend. Der Epochewert bezeichnet aus Gründen der Vergleichbarkeit den Vortag, da der Inzidenzwert auf diesen beruht aber erst dem Folgetag als „amtlicher Inzidenzwert“ zugeordnet wird.

Kapitel 26

Daten des Divi

Die Daten des **DIVI-Intensivregister** sind extrahiert aus <https://diviexchange.blob.core.windows.net/%24web/zeitreihe-tagesdaten.csv>. Datenstand ist: 03.12.2021.

divi-sRLPp.c42-data Rheinland-Pfalz

divi-rMW.c42-data Region Mittelrhein-Westerwald

divi-cAW.c42-data Kreis Ahrweiler

Kapitel 27

Alterstruktur im Kreis Ahrweiler

Basis der Altersdaten sind die vom [Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz](#) publizierten Daten.¹

Tabelle 27.1: Alterstruktur – Stand 31.12.2020

Alter	Anzahl
< 3	3562
3-5	3530
6-9	4483
10-15	6468
16-19	4724
20-34	20877
35-49	21521
50-64	32536
65-79	21664
≥ 80	11087

Da die dort genannten Alterszahlen eine andere Altersstruktur haben wurden diese anteilmäßig auf die hier benötigten Altersgruppen extrapoliert indem eine Gleichverteilung je Jahr angenommen wurde.

27.1 Altersstruktur Infektionen

¹Die Daten zur Altersstruktur wurden am 24.09.2021 aktualisiert auf den Datenstand 31.12.2020. Dadurch verschoben sich auch die errechneten Inzidenzwerte älteren Datums.

Tabelle 27.2: Altersstruktur Covid-19 Infektionen (extrapoliert)

Alter	Bevölkerung
< 5	7092
5-14	9873
15-34	26679
35-59	43211
60-79	32509
≥ 80	11087

27.2 Altersstruktur Impfung

Tabelle 27.3: Altersstruktur Covid-19 Impfungen (extrapoliert)

Alter	Bevölkerung
0-11	10201
12-17	6674
18-59	66450
≥ 60	43596
Gesamt	130452

Teil XI

Vergleich der Daten

Die Infektionszahlen der beiden Datenquellen konvergieren, haben jedoch einen Verzug in der zeitlichen Zuordnung. Dieser Unterschied hat mehrere Quellen:

- Ein Infektions aus den Pressemeldungen kann ein früheres Datum der Erkrankung in den Meldungen an das RKI zugeordnet sein.
- Unterschiedliche Systematik der Zählung. Siehe hierzu auch die Website [COVID Risiko Deutschland nach Ländern und Kreisen](#):

„Fälle strikt 7 Tage enthält zum Vergleich die Berechnung, mit der das RKI die 7-Tage-Inzidenz ermittelt (Spalte „absolut“). Dabei fallen alle Fälle unter den Tisch, deren Meldedatum beim Gesundheitsamt älter als 7 Tage ist. „RKI ignoriert“ enthält die Zahl der Fälle, die dabei wären, würde man bis zu 14 Tage Meldeverzug zulassen, so wie es hier allen anderen Berechnungen zu Grunde liegt. „RKI ignoriert %“ ist der Prozentsatz an ignorierten Fällen. Ein hoher Prozentsatz ist ein Indikator dafür, dass die Gesundheitsämter vor Ort überlastet sind. Bemerkenswert ist, dass einige Ämter es auch bei hohen Fallzahlen schaffen, sämtliche Fälle innerhalb von 7 Tagen zu testen und die Ergebnisse ans RKI zu übermitteln und 0 ignorierte Fälle zu produzieren. Die von lokalen Behörden ausgewiesene Inzidenz kann in der Nähe des „strikten“ RKI-Werts („absolut“) liegen oder näher an meinem Wert („Fälle letzte 7 Tage“), je nachdem, wie vor Ort gerechnet wird.“

- Nicht übermittelte Fälle oder andere Prozessprobleme.

Kapitel 28

Differenzvergleich Inzidenzwerte

Die Inzidenzwerte aufgrund der Tagesdifferenz der Pressemeldungen des Landkreises und die Angabe des *RKI* unterscheiden sich. Siehe hierzu den [Kapitel „Inzidenzzahlen nach verschiedener Systematik“](#).



Vorsicht

Für die sogenannte „*Bundesnotbremse*“ gelten immer der Tag für den das *RKI* den sogenannten „eingefrorenen“ Wert feststellt. **Dies ist der Folgetag des „Melldungsdatum“**.

Die vom *RKI* festgestellten Inzidenzwerte sind im Diagramm immer für den Vortag eingetragen, da sie die Daten des Vortages widerspiegeln und somit auch mit dem Tagesgegenstand der Pressemeldung des Vortages verglichen werden müssen.¹

28.1 Vergleich verschiedener Methodiken

Gepunktet bzw. gestrichelt sind die Inzidenzwerte eingeblendet die sich aus den *RKI* Daten in [25.1](#) ergeben.

Infektionsdatum Die letzten 7-14 Tage werden hier zu niedrige Werte angegeben, aber für weiter zurückliegende Zeiträume entspricht dies eher dem „wahren“ gemessenen Infektionsgeschehen.

Referenzdatum Sollte ähnlich zur offiziellen *RKI* Inzidenz sein, berücksichtigt aber Datenkorrekturen.

¹Anderenfalls würden die Werte sich alleine schon aufgrund des unterschiedlichen ursächlichen Bezugsdatum unterscheiden.

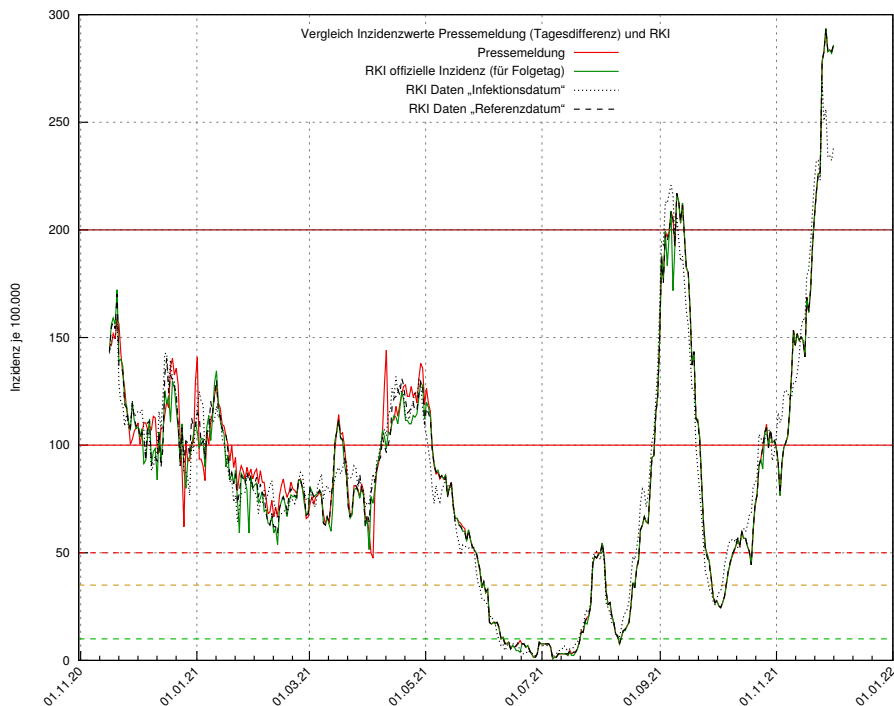


Abbildung 28.1: Differenz der gemeldeten Fallzahlen in Pressemeldungen und laut RKI Feststellung

28.2 Vergleich Bundesnotbremse

Für die sogenannte „*Bundesnotbremse*“ ab Ende April 2021 zählt der „eingefrorene“ Wert des *RKI*. Das nachfolgende Diagramm vergleicht die die Differenz es zwischen der „neuen“ Zählweise der „eingefrorenen“ unberichtigten *RKI* Inzidenz und der „alten“ Zählweise über die „Tagesdifferenz“ beim Gesundheitsamt (→ Pressemeldungen).

Die starken Schwankungen bei den „Zählpausen“ Weihnachten und Ostern sollten ignoriert werden, da hier die „Tagesdifferenz“ aus den Pressemeldungen leicht fehlerhaft ist, da z.B. für Ostersonntag 2021 keine gesonderten Zahlen in der Pressemeldung ausgewiesen wurden.

Fällt die Differenz unter 0, dann sind Fälle durch „Meldeverzug“² aus der Inzidenzbe-rechnung beim *RKI* für den „eingefrorenen“ Wert herausgefallen.

Die negativen Werte geben hier den „Abschlag“ an, welcher der „eingefrorene“ *RKI*-Wert erfahren hat gegenüber dem „traditionellem“ Inzidenzwert über „Tagesdifferenz“.³

Die Unterschiede in der Differenz sind kein „Nullsummenspiel“. Da im „eingefrorenen“ *RKI*-Wert Korrekturen fehlen, insbesondere Fälle die verspätet gemeldet wurden, hat das „Integral“ einen negativen Wert.

²Siehe Kapitel „Inzidenzzahlen nach verschiedener Systematik“.

³Traditionell im dem Sinne das diese Methodik im Landkreis Ahrweiler bis April 2021 angewendet wurde.

Für die Entscheidung ob nach der „Bundesnotbremse“ die Infektionsschutzmaßnahmen gelockert oder verschärft werden gibt die Betrachtung des hierfür relevanten Ausschnittes einen Hinweis, ob hier Prozessprobleme oder andere Einflüsse diese Entscheidung beeinflussen. Ist in diesem Ausschnitt das „Integral“ deutlich negativ kann eine gewollte Beeinflussung des „eingefrorenen“ RKI-Wertes durch Meldeverzug vorliegen.

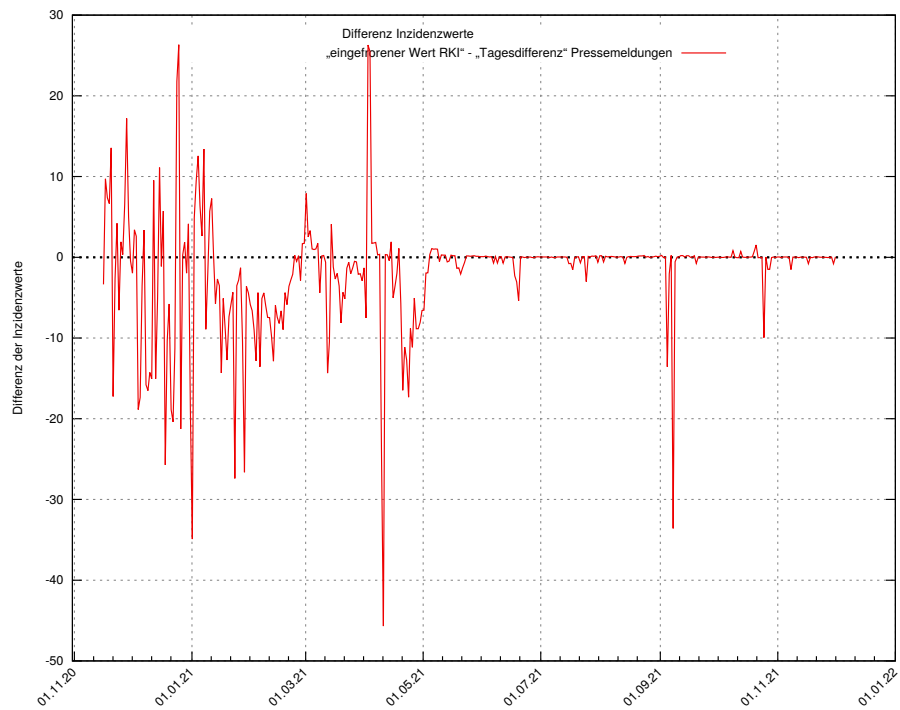


Abbildung 28.2: Differenz der Inzidenz „eingefroren“ RKI mit „Tagesdifferenz“ laut Pressemeldungen

Kapitel 29

Konvergenz der Datenquellen

Der Vergleich der Infektionszahlen zeigt die Konvergenz der Datenquellen bezüglich der Anzahl aller Infektionen.

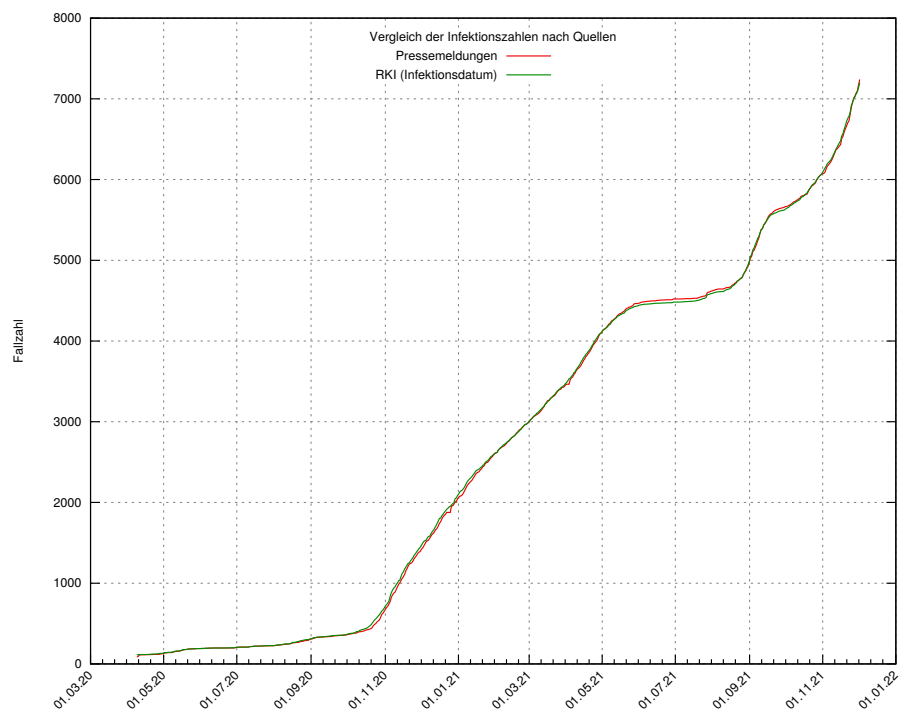


Abbildung 29.1: Vergleich der Infektionszahlen nach Quellen

Ab Ende April 2021 ist ein größer werdender Unterschied der Datenquellen zu beobachten. Diese sind begründet durch „Datenbereinigungen“ bei den RKI-Daten durch das Gesundheitsamt des Kreises Ahrweiler, durch die etliche Infektionsfälle aus dem Datenbestand entfielen.

Hierzu teilte Herr Klahn vom Gesundheitsamt per Email am 22.05.2021 mit:

„[...] die beobachtete Abnahme der Anzahl von Infektionsfällen geht im Wesentlichen auf automatische Qualitätssicherungsmaßnahmen zurück, durch die Datenbank-Inkonsistenzen bereinigt werden sollen. Es handelt sich dabei um Abgleiche zwischen den digitalen Fallakten in den Datenbanken der Meldesoftware SurvNet und der Software zur Kontaktnachverfolgung SORMAS-X. Bei größeren Updates in diesen Datenbanken können sich inkonsistente Datenbestände ergeben, da zur Zeit noch keine automatische Synchronisation in jeweils beide Richtungen erfolgen kann.

Durch Updates der Algorithmen, die die Fallkategorien ermitteln - und damit die Meldefähigkeit der Fälle selbst - können sich bei der täglichen Auswertung auch bei gleichem Datenstand unterschiedliche Abfrageergebnisse einstellen. Entgegen der üblichen Vorstellung werden keine Fallzahlen übermittelt, sondern Datenpakete mit Fällen, deren Bewertung und Zählung täglich neu erfolgt. In der Epidemiologie wird angestrebt, den neuesten Kenntnisstand abzubilden, damit hiermit eine gute Grundlage für Studien, spätere Berichte u. ä. vorliegt.

Die kumulierte Gesamtzahl der Fälle ist bereits aufgrund einer anzunehmenden hohen Dunkelziffer von geringerer Bedeutung als z.B. die Inzidenz, also die neuauftretenden Infektionsfälle in einem bestimmten Zeitraum. Deshalb sind spätere Änderungen der Gesamtzahl nicht sehr problematisch. Insbesondere, wenn diese Fälle außerhalb des Inzidenz-Zeitraumes liegen.

Ein grundsätzliches Problem bei der dezentralen Erfassung der Fälle sind weiterhin die unbeabsichtigten Variationen: Abweichende Schreibweisen, unterschiedliche Transkriptionen, verdrehte Geburtsdaten, falsche Adressangaben, sogar unterschiedliche Zeichensätze in den IT-Systemen der Datenzulieferer (Labore, Praxen). Diese Datensätze müssen im Nachhinein überprüft und ggf. wieder mühsam zusammengeführt werden. Auch dadurch können sich die Gesamtzahlen nachträglich verändern. Weitere Informationen werden auf den Internetseiten des RKI und des LUA RLP beschrieben.“

Teil XII

Meldeausfall

Kapitel 30

IT-Ausfall Juni 2021

Bei der Kreisverwaltung Ahrweiler ist es am Donnerstag, 17.6.2021 am Abend zu einem Ausfall der IT gekommen. Laut Meldung der Kreisverwaltung war diese am Sonntag, 20.6.2021 erst behoben. Genauere Gründe und Auswirkungen sind derzeit noch nicht bekannt gegeben worden.

Der mehrtägige IT-Ausfall zum Glück in einer relativ ruhigen Phase der Pandemie geschehen. Die 7-Tages Inzidenz war unter 10 und für Freitag bis Sonntag wurden nur 7 Neuinfektionen verzeichnet.

Wäre dieser Ausfall jedoch am 19.11.2020 gewesen wären alleine an diesem Tag die Kontaktnachverfolgung für 42 Neuinfektionen ohne IT-Unterstützung zu leisten gewesen.

30.1 Simulation des Ausfall zum Beginn der „Bundesnotbremse“

Ein anderes Szenario ist wenn dieser Ausfall zur Einführung der sogenannten „*Bundesnotbremse*“ am 22.4.2021 eingetreten wäre. An diesem Tag betrug die offizielle „eingefrorene“ Inzidenz 111,5. Unter 100 viel der Wert erst am 6.5.2021.

Angenommen die Tage 20-22.4.2021 wären erst am 23.4 nachgemeldet worden. Bei der RKI erfassten Inzidenz müssen wir beachten das diese mit einem Tag Verzögerung festgestellt wird.¹

Der Landkreis hat ~130 Tausend Einwohner. Daraus ergibt sich das 10 Neuinfektionen in etwa 7,7 wöchentlichen Inzidenzpunkten entspricht.

Nicht simuliert sind die während des IT-Ausfalls eingeschränkten Wirksamkeit der Kontaktnachverfolgung. Diese hätten wahrscheinlich zu einem weiteren Anstieg der Inzidenz nach dem 24.4.2021 geführt.

¹Siehe hierzu den Kapitel „Inzidenzzahlen nach verschiedener Systematik“.

Tabelle 30.1: Simulation IT-Ausfall 20-22.4.2021 auf RKI Inzidenz

Tag	Inzidenz	Meldeverzug Fälle	Δ Inzidenz	simulierte Inzidenz
20.4.2021	124,5	0		
21.4.2021	121,5	20	14,4	1004
22.4.2021	111,5	41	31,5	80,0
23.4.2021	111,5	64	49,2	62,3
24.4.2021	109,9	0		
25.4.2021	109,9	0		
26.4.2021	113,8	0		
27.4.2021	113,8	0		

Teil XIII

Lizenz

Dieses Werk ist lizenziert unter einer [Creative Commons](#) „Namensnennung 4.0 International“ Lizenz.



Dies umfasst insbesondere die hier enthaltenen Texte und Diagramme und verlinkten Dateien mit Endung `.c42-data`. Die verwendeten Daten des *Robert Koch Institutes* unterliegen einer anderen Lizenz. Siehe hierzu das [Kapitel „Daten des RKI“](#).

Tabellenverzeichnis

1	Datenstand	1
1.1	Daten zum Landkreis Ahrweiler	4
2.1	Daten zur Gemeinde Grafschaft	8
3.1	Daten zur Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	12
4.1	Daten zur Stadt Remagen	16
5.1	Daten zur Stadt Sinzig	20
6.1	Daten zur Verbandsgemeinde Adenau	24
7.1	Daten zur Verbandsgemeinde Altenahr	28
8.1	Daten zur Verbandsgemeinde Bad Breisig	32
9.1	Daten zur Verbandsgemeinde Brohltal	36
11.1	Infektionen in den Gebietskörperschaften	44
12.1	Todesfälle in den Gebietskörperschaften	47
13.1	Fallzahlen insgesamt je Altersgruppe	54
14.1	Daten zur 7-Tages-Inzidenz je Altersgruppe	61
14.2	Daten zur 14-Tages-Inzidenz je Altersgruppe	62
15.1	Neuinfektionen in 14 Tagen nach Alter	68
16.1	Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz	72

16.2 Vergleich Bettenkapazität Effektiv / Basis in Rheinland-Pfalz	72
17.1 Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald	75
17.2 Vergleich Bettenkapazität Effektiv / Basis in Region Mittelrhein-Westerwald	75
18.1 Belegung Intensivbetten in Kreis Ahrweiler	78
19.1 Impfungen im Kreis Ahrweiler	82
19.2 Anteil von „Virus of Concern“ Infektionen laut Bericht vom So 29.08.2021	89
27.1 Alterstruktur – Stand 31.12.2020	106
27.2 Alterstruktur Covid-19 Infektionen (extrapoliert)	107
27.3 Alterstruktur Covid-19 Impfungen (extrapoliert)	107
30.1 Simulation IT-Ausfall 20-22.4.2021 auf RKI Inzidenz	118

Abbildungsverzeichnis

1.1	Verlauf Neuinfektionen im Landkreis Ahrweiler	5
1.2	Verlauf der Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler	6
1.3	Verlauf der Fallzahlen im Landkreis Ahrweiler	7
2.1	Verlauf Neuinfektionen in der Gemeinde Grafschaft	9
2.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Gemeinde Grafschaft	10
2.3	Verlauf der Fallzahlen in der Gemeinde Grafschaft	11
3.1	Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	13
3.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	14
3.3	Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler	15
4.1	Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Remagen	17
4.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Remagen	18
4.3	Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Remagen	19
5.1	Verlauf Neuinfektionen in der Stadt Sinzig	21
5.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Stadt Sinzig	22
5.3	Verlauf der Fallzahlen in der Stadt Sinzig	23
6.1	Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Adenau	25
6.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Adenau	26
6.3	Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Adenau	27
7.1	Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Altenahr	29
7.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Altenahr	30
7.3	Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Altenahr	31
8.1	Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Bad Breisig	33

8.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Bad Breisig	34
8.3	Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Bad Breisig	35
9.1	Verlauf Neuinfektionen in der Verbandsgemeinde Brohltal	37
9.2	Verlauf der Inzidenzwerte in der Verbandsgemeinde Brohltal	38
9.3	Verlauf der Fallzahlen in der Verbandsgemeinde Brohltal	39
10.1	Verlauf der 7-Tages Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler	42
10.2	Verlauf der 14-Tages Inzidenzwerte im Landkreis Ahrweiler	43
11.1	Verlauf Infektionsprävalenz im Landkreis Ahrweiler	45
11.2	Infektionsprävalenz im Landkreis Ahrweiler	46
12.1	Verlauf der Sterbezahlen im Landkreis Ahrweiler	48
12.2	Verlauf der Mortalität im Landkreis Ahrweiler	49
12.3	Mortalität im Landkreis Ahrweiler	50
13.1	Verlauf der Infektionen je Altersgruppe	55
13.2	Verlauf Infektionsprävalenz je Altersgruppe	56
13.3	Verteilung der Infektionen je Altersgruppe	57
13.4	Verlauf der Todesfälle je Altersgruppe	58
13.5	Verlauf Mortalität je Altersgruppe	59
13.6	Verteilung der Todesfälle je Altersgruppe	60
14.1	Verlauf der 7-Tages Inzidenz je Altersgruppe	62
14.2	Verlauf der 14-Tages Inzidenz je Altersgruppe	63
14.3	Verlauf der 7-Tages Inzidenz für Kinder und junge Erwachsene	64
14.4	Verlauf der 14-Tages Inzidenz für Kinder und junge Erwachsene	65
14.5	Verlauf der 7-Tages Inzidenz für Bevölkerung ab 35 Jahren	66
14.6	Verlauf der 14-Tages Inzidenz für Bevölkerung ab 35 Jahren	67
15.1	Verlauf der Neuinfektionen in 14 Tagen je Altersgruppe	69
16.1	Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz – Bettenzahl	73
16.2	Belegung Intensivbetten in Rheinland-Pfalz – Anteil	74
17.1	Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald – Bettenzahl	76
17.2	Belegung Intensivbetten in Region Mittelrhein-Westerwald – Anteil	77

18.1 Belegung Intensivbetten in Kreis Ahrweiler – Bettenzahl	79
19.1 Impfungen im Kreis Ahrweiler	83
19.2 Impfungen Kinder (12-17 Jahre) im Kreis Ahrweiler	84
19.3 Impfungen Erwachsene unter 60 Jahre im Kreis Ahrweiler	85
19.4 Impfungen Erwachsene unter 60 Jahre im Kreis Ahrweiler	86
19.5 Anteil „Virus of Concern“ im Landkreis Ahrweiler	89
19.6 Schnelltest DRK	92
28.1 Differenz der gemeldeten Fallzahlen in Pressemeldungen und laut RKI Feststellung	111
28.2 Differenz der Inzidenz „eingefroren“ RKI mit „Tagesdifferenz“ laut Pres- semeldungen	112
29.1 Vergleich der Infektionszahlen nach Quellen	113